



AVerMedia®
LE5000 + LE6480E
Digital Video Recording System

Bedienungsanleitung

Version 7.1

CE Konformität

Dieses Gerät erfüllt die Schutzbestimmungen der EU-Direktiven 89/336/EEC und 92/31/EEC der EU-Mitgliedsstaaten bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität.

ACHTUNG: Dies ist ein Klasse A Produkt. In häuslichem Umfeld kann es zu elektromagnetischen Interferenzen mit anderen Geräten kommen.

DISCLAIMER

Der Hersteller dieses Produktes übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Fehlerfreiheit dieser Bedienungsanleitung. Alle Informationen dieser Broschüre wurden gründlich überprüft. Alle Informationen hierin sind ohne Benachrichtigung spontanen Änderungen unterworfen. AVer Media ist nicht haftbar für Schäden, die aus der unsachgemäßen Benutzung dieses Gerätes entstehen.

TRADEMARKS

LUPUS-Electronics ist eine eingetragene Marke, AEON ist eine eingetragene Marke
AVerMedia ist eine eingetragene Handelsmarke der AVerMedia® TECHNOLOGIES, Inc. IBM PC ist eine eingetragene Handelsmarke von International Business Machines Corporation. Microsoft ist eine eingetragene Handelsmarke, Windows ist eine eingetragene Handelsmarke der Microsoft Corporation. Alle anderen Produkte oder eingetragenen Marken, die in dieser Bedienungsanleitung erwähnt werden dienen dem besseren Verständnis und der Erklärung unseres Produktes und können eingetragene Handelsmarken anderer Hersteller sein.

COPYRIGHT

2007 by AVerMedia® TECHNOLOGIES, Inc. All rights reserved. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht und darf ohne schriftliche Genehmigung der AVerMedia® TECHNOLOGIES, Inc. Auch nicht in Auszügen kopiert, gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt es der europäischen Richtlinie 2002/96/EC. Die sachgemäße Entsorgung und getrennte Sammlung von Altgeräten dienen der Vorbeugung von potenziellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst oder dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Inhaltsangabe

Gefahrensymbole und Hinweise	1
Chapter 1 Einleitung.....	1
NV3000 Package.....	1
NV5000 Package.....	1
NV6000 Package.....	1
NV6000 Express Package	2
NV7000H Package	3
OSD kit (optional)	3
NV3000 Card.....	4
NV5000 Card.....	4
NV6000 Card.....	4
NV 6000 Express Card	5
NV7000H Card	5
IR USB Receiver Teile & Verbindung	5
Chapter 2 Hardware Installation.....	6
2.1 Systemanforderungen.....	6
2.2 NV3000/5000/6000(EXP)/7000H Hardware Kombinationen.....	7
2.3 NV3000 Hardware Installation.....	9
2.3.1 Installation (1) NV3000 und (1) I/O Audio cards (optional).....	9
2.3.2 Installation (2) NV3000 und (2) I/O Audio cards (optional).....	9
2.3.3 Installation (4) NV3000 cards.....	10
2.4 NV5000 Hardware Installation.....	11
2.4.1 Installation (1) NV5000 Card.....	11
2.4.2 Installation (1) NV5000 und (1) I/O Audio cards	11
2.4.3 Installation (1) NV5000 und (3) BNC video extension cards.....	12
2.4.4 Installation (1) NV5000, (1) I/O Audio (opt.) und (1) BNC video extension (opt.) cards.....	13
2.4.5 Installation (2) NV5000, und (2) BNC video extension cards.....	13
2.5 NV6000 Hardware Installation.....	14
2.5.1 Installation (1) NV6000 und I/O card	14
2.6 NV6000 Express Hardware Installation	14

2.6.1	Installing (1) NV6000 Express and I/O card	14
2.7	NV7000H Hardware Installation	15
2.7.1	Installation (1) NV7000H und I/O card	15
2.7.2	Installation (2) NV7000H und (2) I/O cards	15
2.8	Verbinden der Watchdog line	16
2.8.1	Verbinden der Watchdog line mit NV3000/5000	16
2.8.2	Verbinden der Watchdog line mit NV6000	16
2.8.3	Verbinden der Watchdog line mit NV6000 Express	17
2.8.4	Verbinden der Watchdog line mit NV7000H	17
2.9	Anschließen von Kameras, eines Bildschirms und Audio-Geräten	18
2.9.1	Anschluss von TV und Audio an NV3000/5000	18
2.9.2	Anschluß von TV und Audio an NV6000	19
2.9.3	Anschluss von TV und Audio an NV6000 Express	20
2.9.4	Anschluss von TV und Audio an NV7000H	21
2.10	Dual Monitor Setup	22
2.10.1	Grafikkarte mit ATi Chipsatz	22
2.10.2	Grafikkarte mit NVIDIA chipset	25
2.11	Anschluß einer externen I/O Box an NV3000/5000 I/O card	25
2.11.1	I/O box Sensor und Relay pinhole Zuteilung:	26
2.12	Anschluß des Sensor/Relay Gerätes und NV6000 (EXP)/7000H I/O card	26
2.12.1	I/O box Sensor und Relay pinhole Zuteilung:	27
2.13	Sensor input und Relay output Spezifikationen	27
2.14	Connecting POS (Point of Sales)	28
Chapter 3	Software Installation	29
3.1	Installation der NV DVR Software und Treiber unter Windows XP/2000	30
Chapter 4	NV DVR Software	31
4.1	NV DVR Software starten	31
4.2	Virtuelle Tastatur	31
4.3	Funktionsübersicht im Preview/Advanced Modus (Hauptmenü)	32
4.3.1	Nutzung des Event Log Viewer	34
4.4	Funktionsübersicht im Compact Modus	36

4.5	Funktionsübersicht im Playback Modus	37
4.6	Funktionen des PTZ Camera Controller	39
4.7	Einstellung und Nutzung von Emap	40
4.7.1	Setup Emap	40
4.7.2	Emap nutzen	41
4.8	Schneiden und Speichern einer Videosequenz	41
4.9	Setzen eines Lesezeichens (Bookmark)	42
4.10	Nutzung von Visual Search	42
4.11	Nutzung von Event Search.....	43
4.12	Nutzung von Intelligent Search	44
4.13	PTZ/IP PTZ Camera Setup	45
4.13.1	PTZ Camera SETUP.....	45
4.13.2	IP PTZ Camera SETUP	46
Chapter 5	Einrichtung des NV DVR System.....	46
5.1	System Setting.....	47
5.1.1	POS Einstellungen:.....	51
5.2	Kamera Einstellung.....	53
5.2.1	Einrichtung der Object Counting Funktion	55
5.3	Recording Setting (Aufnahme Einstellungen)	56
5.3.1	Mask/Shield Funktion:	59
5.3.2	Ändern der Rahmenfarbe für die Mask Funktion:	59
5.3.3	Abspielen eines verschlüsselten Videos:	59
5.4	Network Setting (Netzwerk Einstellungen)	60
5.5	Schedule Setting.....	63
5.5.1	Feineinstellung Zeitplan:	64
5.6	Backup Setting.....	65
5.7	Sensor Setting	66
5.8	Relay Setting	67
5.9	Alarm Setting	67
5.9.1	Alarm Relay Setup:.....	70
5.9.2	Einstellung des Alarm Sound Setting:	71
5.9.3	Einstellung der Call Out List (Telefonanruf):.....	71

5.9.4	Einstellung Send E-mail Setting:	72
5.9.5	Einstellung FTP Setting:	73
5.9.6	Einstellung Alarm Recording Setting:	73
5.9.7	Einstellung SMS/MMS Setting:	73
5.9.8	Einstellung PTZ Preset Point:	74
5.9.9	Einstellung Alarm SOP (Handlungsanweisung):	74
5.9.10	Einstellung CMS Setting	75
5.9.11	Einstellung POS Keyword Setting	75
5.9.12	Missing, Suspicious Object, and Scene Change Detected	75
5.10	User Setting (Nutzerkonten)	78
Chapter 6	Backup Video Players	80
6.1	Beschreibung QLogViewer	81
6.2	Beschreibung Player	82
Chapter 7	Functional Keys	84
Chapter 8	Remote Programs (Fernzugriff)	85
8.1	Beschreibung NV DVR WebViewer	86
8.1.1	Installation des Remote Systems	88
8.2	Beschreibung der PTZ Funktionen des WebViewer	90
8.3	Beschreibung der Remote Console (Fernzugriff Software)	91
8.3.1	Einrichten der Remote Console	92
8.4	Remote Playback (Fernwiedergabe)	93
8.4.1	Beschreibung lokale Wiedergabe auf dem Remote Desktop	95
8.4.2	Beschreibung der Echtzeit Playback Funktionen	97
8.4.3	Beschreibung der Download und Wiedergabe Buttons	99
8.5	Zugriff über Handy Viewer auf den NV DVR server	100
8.6	Zugriff über PDA Viewer auf den NV DVR Server	100
8.6.1	Installation des PDA Viewer über ActiveSync	100
8.6.2	Installation des PDA Viewer über Internet Download	101
8.6.3	Beschreibung PDA Viewer	102
8.7	Fernzugriff über Java-Viewer auf den NV DVR Server	103
8.7.1	JAVA-Viewer über den DVR Server installieren	103
8.7.2	Beschreibung JAVA-Viewer	104

Chapter 9	Image Verification	106
9.1	Ausführen des ImageVerification Programms.....	106
Chapter 10	iEnhance.....	107
10.1	iStable.....	109
Chapter 11	Web Tools.....	110
11.1	Dispatch Server	110
11.2	Remote Backup (Fern-Daten-Sicherung)	111
Chapter 12	Remote Control Server.....	113
Appendix A	Registrierung eines Domain Names	114
Appendix B	Configure UPnP.....	116
	Enabling UPnP in Window XP.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Appendix C	Network Service Port	117
	LIMITED WARRANTY	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Gefahrensymbole und Hinweise



Das Gefahrensymbol soll den Nutzer auf wichtige Installations- und Bedienungshinweise aufmerksam machen. Diesen nicht Folge zu leisten kann das System beschädigen und eine Gefahr für Leib und Leben darstellen!



Hinter diesem Informations-Symbol verbergen sich weitere Hinweise zur näheren Beschreibung bzw. Erläuterung des Gerätes!

ACHTUNG:



- ALLE INFORMATIONEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG KÖNNEN SICH SCHNELL UND OHNE ANKÜNDIGUNG ÄNDERN.
- NUTZEN SIE DIESE INFORMATIONEN NUR ALS REFERENZ UND FRAGEN SIE IM ZWEIFELSFALL IHREN VERKÄUFER.

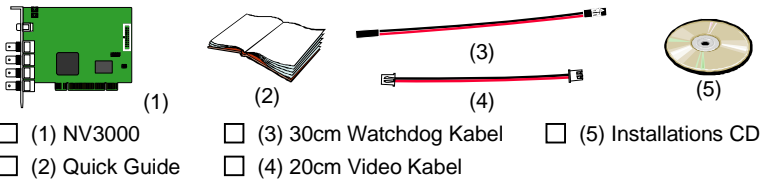
Chapter 1 Einleitung

AVerMedia AVerDVR ist eine 32-bit PCI-Video Capture Karte, die als Videoüberwachungssystem arbeitet. Sie ermöglicht die gleichzeitige True Color Aufnahme in Echtzeit von bis zu 4-16 Kameras gleichzeitig.

Mit der neuesten Motion Detection technology (Aufnahme bei Bewegung Technologie) müssen Sie nicht mehr die gesamten Aufnahmen durchforsten um ein Ereignis zu suchen; das System erkennt Bewegung selbstständig und startet dann Aufnahme und Alarmierung.

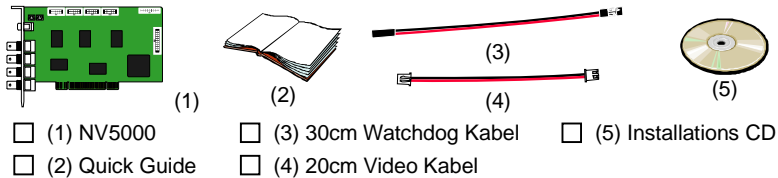
NV3000 Package

NV3000 Lieferumfang:



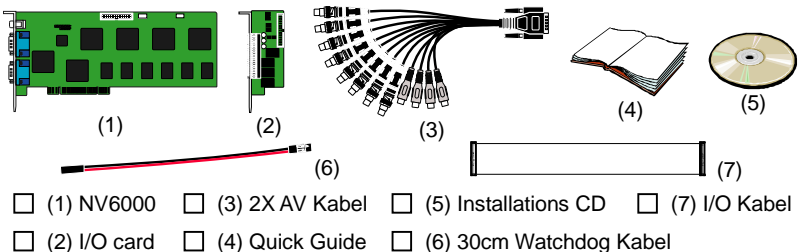
NV5000 Package

NV5000 Lieferumfang:



NV6000 Package

NV6000 Lieferumfang:



NV 6000 OSD Kit



(1)



(2)



(3)



(4)

(1) Fernbedienung (mit Batterien)

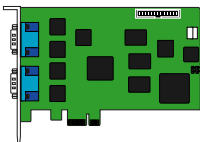
(3) OSD Installations CD

(2) IR USB Receiver

(4) 2X Velcro Strips

NV6000 Express Package

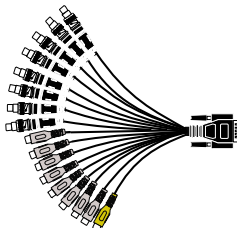
NV6000 Lieferumfang:



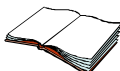
(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



(6)



(7)

(1) NV6000

(3) 2X AV Kabel

(5) Installations CD

(7) I/O Kabel

(2) I/O card

(4) Quick Guide

(6) 30cm Watchdog Kabel

NV6000 Express OSD Kit



(1)



(2)



(3)



(4)

(1) Fernbedienung (mit Batterien)

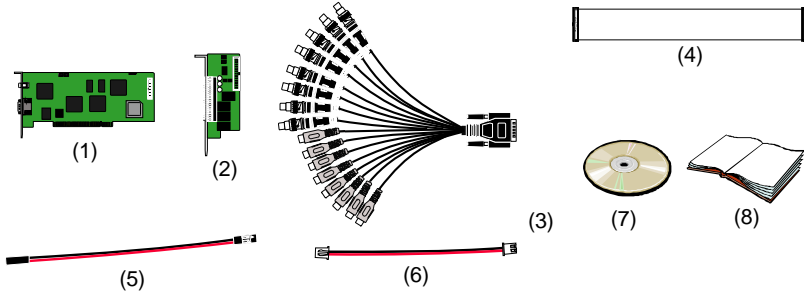
(3) OSD Installations CD

(2) IR USB Receiver

(4) 2X Velcro Strips

NV7000H Package

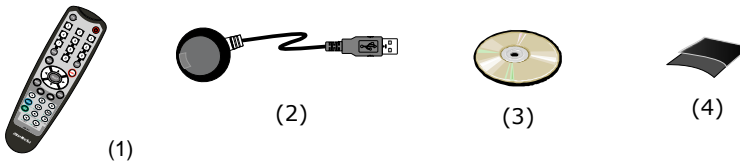
NV7000H Lieferumfang:



- | | | |
|---------------------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> (1) NV7000H | <input type="checkbox"/> (4) I/O Kabel | <input type="checkbox"/> (7) Installations CD |
| <input type="checkbox"/> (2) I/O card | <input type="checkbox"/> (5) 30cm Watchdog Kabel | <input type="checkbox"/> (8) Quick Guide |
| <input type="checkbox"/> (3) AV Kabel | <input type="checkbox"/> (6) 20cm Videokabel | |

OSD kit (optional)

Mit diesem optional erhältlichen Kit können Sie Ihren NV DVR fernbedienen!



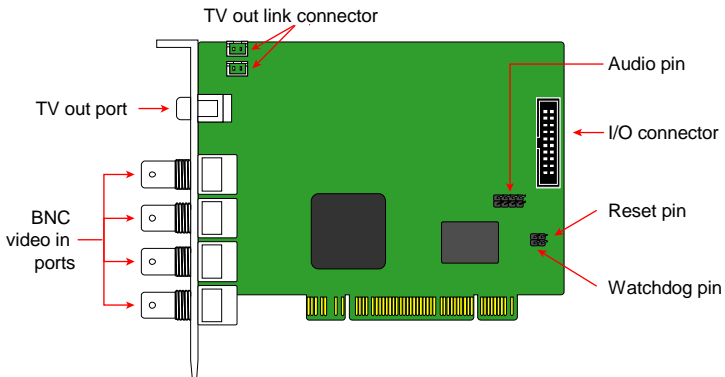
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> (1) Fernbedienung (mit Batterien) | <input type="checkbox"/> (3) OSD Installations CD |
| <input type="checkbox"/> (2) IR USB Receiver | <input type="checkbox"/> (4) 2X Velcro Strips |

i OSD Kontrolle wird während der dual monitor Umgebung nicht unterstützt.

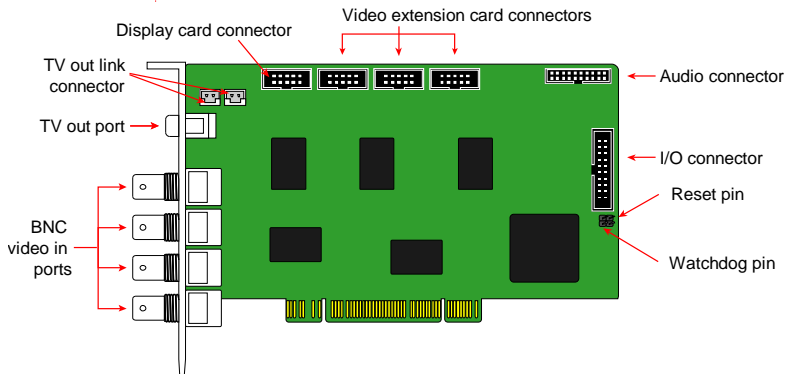


Sollte eines der im Lieferumfang aufgezählten Teile nicht in Ihrer Lieferung enthalten sein, nehmen Sie bitte unverzüglich mit Ihrem Verkäufer Kontakt auf.

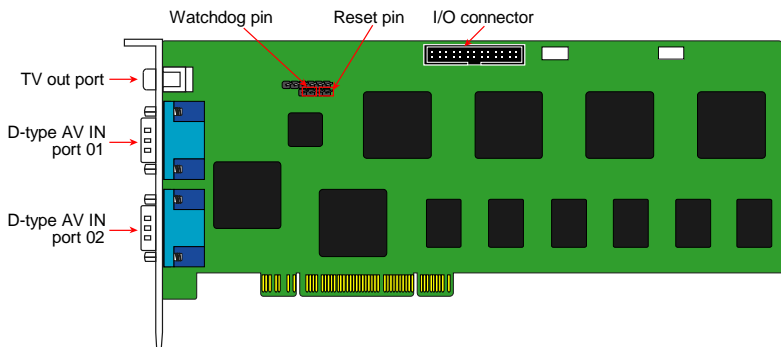
NV3000 Card



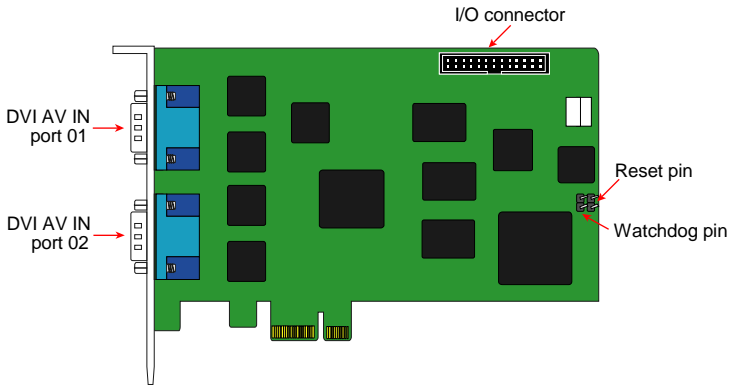
NV5000 Card



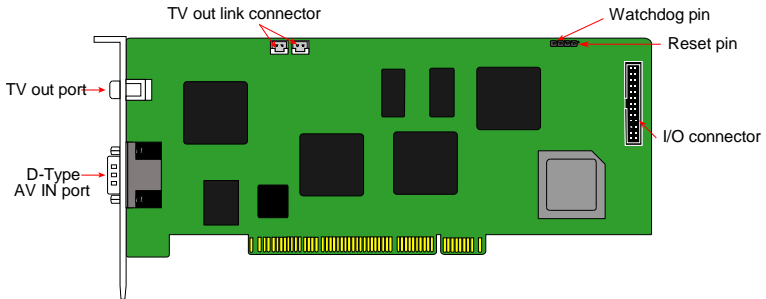
NV6000 Card



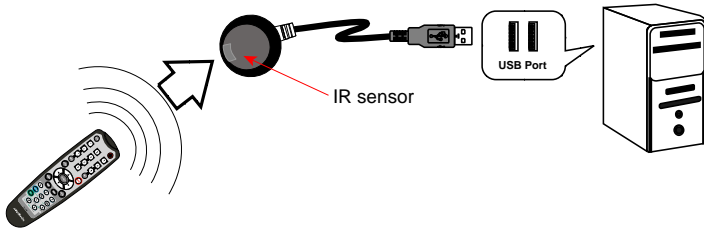
NV 6000 Express Card



NV7000H Card



IR USB Receiver Teile & Verbindung




Chapter 2 Hardware Installation

2.1 Systemanforderungen

Überprüfen Sie zuerst, ob Ihr PC den Systemanforderungen ihrer NV-Karte genügt.

NV 3000/5000/6000/7000H:

	NV3000	NV5000	NV6000	NV7000H
CPU	Pentium® 4 2.8GHz oder höher empfohlen			
Motherboard	Intel 865, 875, 915, 925, 945, 955, NVIDIA nFORCE4 SLi - Intel Edition Chipset		Intel 875, 915, 925, 945, 955, NVIDIA nFORCE4 SLi - Intel Edition chipset	Intel 865, 875 Chipset
OS	Windows2000 Professional oder Windows XP Professional			
	 NV7000H unterstützt Windows XP Professional only.			
Expansion Slots	1/2/3/4 x 32-bit PCI 2.1 compliant slots			
RAM	DDR 512MB oder höher			
Hard disk	120GB freier Speicherplatz, oder min. 60GB auf jeder Partition			
Media	CD-ROM drive			
VGA	16-bit high color SVGA graphic card mit DirectDraw & YUV Darstellung, 64MB video memory			
Audio	Sound card und Lautsprecher			

NV 6000 EXPRESS:

CPU	Pentium® 4 2.8GHz oder höher empfohlen
Motherboard	Intel 875, 915, 925, 945, 955, NVIDIA nFORCE4 SLi - Intel Edition chipset
OS	Windows2000 Professional oder Windows XP Professional
Expansion Slots	PCI-Ex1 Slot
RAM	DDR 512MB oder höher
Hard disk	120GB freier Speicherplatz, oder min. 60GB auf jeder Partition
Media	CD-ROM drive
VGA	16-bit high color SVGA graphic card mit DirectDraw & YUV Darstellung, 64MB video memory
Audio	Sound card und Lautsprecher



Die aktuellste Liste über Systemanforderungen für AVerMedia Security Product Hardware erhalten Sie unter,

<http://www.avermedia.com/nvd/hardware-recom.asp>.

2.2 NV3000/5000/6000(EXP)/7000H Hardware Kombinationen

AVerMedia NV DVR ermöglicht leistungsstarke Überwachungsfunktionen unter flexiblen Hardware Kombinationen. Die Tabelle zeigt Ihnen die Anzahl der Kamera-Eingänge, Audio-Eingänge, Sensor-Eingänge und Relay-Ausgänge unter verschiedenen Hardware Kombinationen.



Bevor Sie die Karte installieren muss der Computer ausgeschaltet sein, das Stromkabel muss abgezogen sein und alle anderen an den Computer angesteckten Kabel müssen abgetrennt sein. Wenn Sie mehrere Karten installieren arbeiten Sie bitte sequenziell.

NV3000 Hardware Kombinationen:

Hardware Combinations		Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV3000 Card	I/O Audio Card				
1	0	4	0	0	0
	1	4	1	4	3
2	0	8	0	0	0
	1	8	1	4	3
	2	8	2	8	6
	0	12	0	0	0
3	1	12	1	4	3
	2	12	2	8	6
4	0	16	0	0	0
	1	16	1	4	3
	2	16	2	8	6

NV5000 Hardware Kombinationen:

Hardware Combinations			Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV5000 Card	BNC Video Extension Card	I/O Audio Card				
1	0	0	4	0	0	0
		1	4	4	4	3
	1	0	8	0	0	0
		1	8	4	4	3
	2	0	12	0	0	0
		1	12	4	4	3
3	0	16	0	0	0	
	1	16	4	4	3	
2	0	0	8	0	0	0
		1	8	4	4	3
	2	0	16	0	0	0
		1	16	4	4	3

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H Bedienungsanleitung

NV6000 Hardware Kombinationen:

Hardware Combinations		Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV6000 Card	IO Card				
1	1	16	8	4	4

NV6000 Express Hardware Kombinationen:

Hardware Combinations		Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV6480 Card	IO Card				
1	1	16	16	4	4

Hardware Combinations		Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV6240 Card (8Channels)	IO Card				
1	1	8	8	4	4

Hardware Combinations		Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV6240 Card (16 Channels)	IO Card				
1	1	16	16	4	4

NV7000H Hardware Kombinationen:

Hardware Combinations		Camera Input	Audio Input	Sensor Input	Relay Output
NV7000H Card	IO Card				
1	1	8	8	4	4
2	2	16	16	8	8

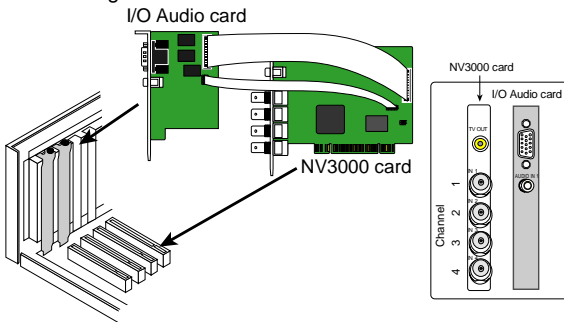
2.3 NV3000 Hardware Installation

2.3.1 Installation (1) NV3000 und (1) I/O Audio cards (optional)



Die I/O audio card ist optional erhältlich. Der D-type I/O port erhält und sendet Signale der I/O box wenn der sensor und relay device angebracht ist, während der audio input port Signale vom Microfon empfängt. NV3000 card ist kompatibel mit I/O Audio Karten die nur einen audio input unterstützen.

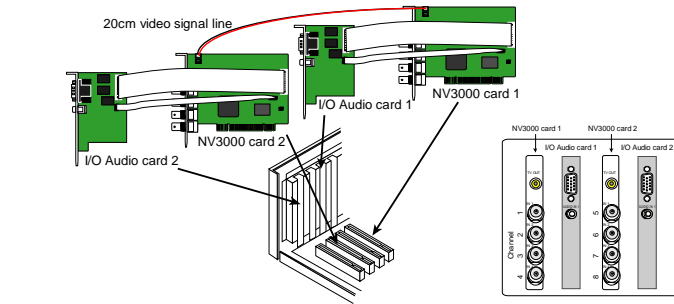
1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die beiden Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV3000 card und die I/O Audio card mit den Verbindungskabeln.
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots.
5. Befestigen Sie die Karten mit den Schrauben



2.3.2 Installation (2) NV3000 und (2) I/O Audio cards (optional)

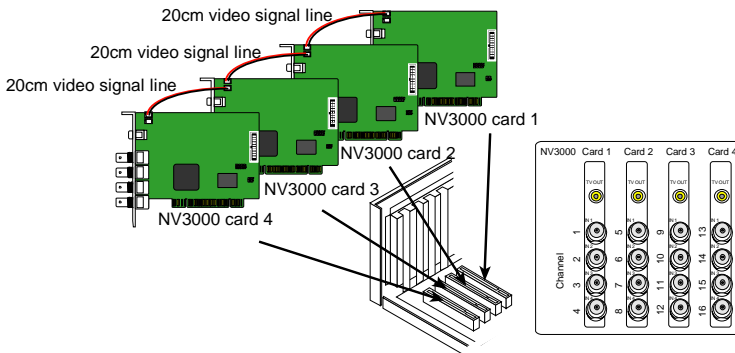
1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 4 Abdeckungen der PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV3000 card und die I/O Audio card mit den Verbindungskabeln
4. Verbinden Sie die (2) NV3000 cards mit dem mitgelieferten 20cm Videokabel
5. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H Bedienungsanleitung



2.3.3 Installation (4) NV3000 cards

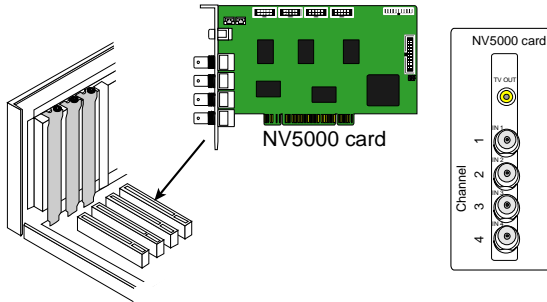
1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 4 Abdeckungen der PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die (4) V3000 cards mit dem mitgelieferten 20cm Videokabel
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben.



2.4 NV5000 Hardware Installation

2.4.1 Installation (1) NV5000 Card

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Stecken Sie die Karten in den PCI slot und befestigen Sie sie ihn mit den Schrauben.

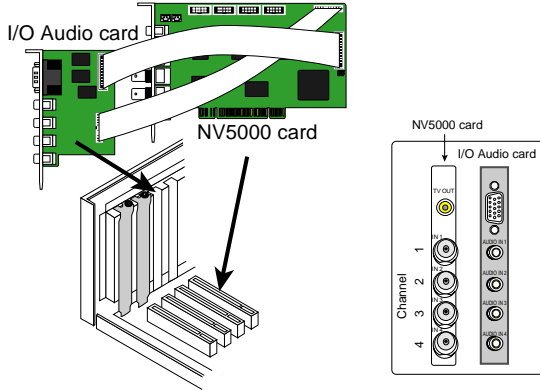


2.4.2 Installation (1) NV5000 und (1) I/O Audio cards



Die I/O audio card ist optional erhältlich. Der D-type I/O port erhält und sendet Signale der I/O box wenn der sensor und relay device angebracht ist, während der audio input port Signale vom Microfon empfängt. NV3000 card ist kompatibel mit I/O Audio Karten die 4audio input unterstützen.

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die beiden Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV500 card und die I/O Audio card mit den Verbindungskabeln.
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben.

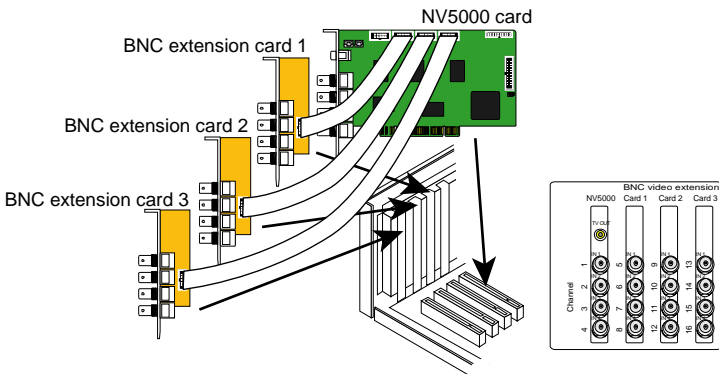


2.4.3 Installation (1) NV5000 und (3) BNC video extension cards



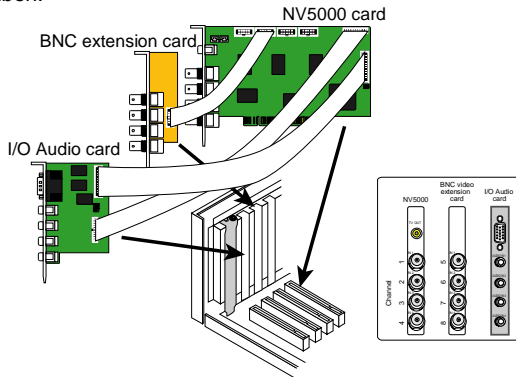
Die BNC video extension card ist optional erhältlich. Sie ist mit weiteren 4 BNC video input ports ausgestattet, die 4 extra Kanäle besitzen.

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 4 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV5000 card und die BNC video extension cards mit den Verbindungskabeln.
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben.



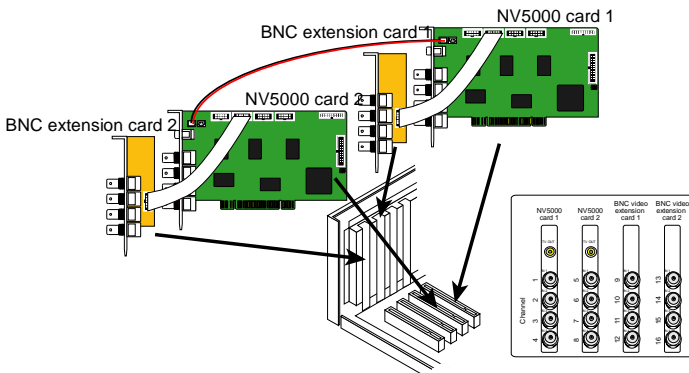
2.4.4 Installation (1) NV5000, (1) I/O Audio (opt.) und (1) BNC video extension (opt.) cards

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 4 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV5000 card, BNC video extension card und I/O Audio card mit den Verbindungskabeln.
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben.



2.4.5 Installation (2) NV5000, und (2) BNC video extension cards

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 4 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV5000 card, BNC video extension card und I/O Audio card mit den Verbindungskabeln.
4. Verbinden Sie die 2 NV5000 cards mit dem 20cm Videokabel.
5. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben.

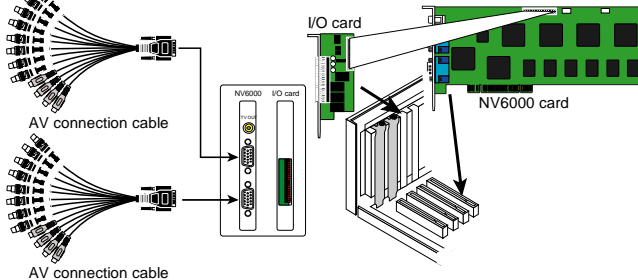


2.5 NV6000 Hardware Installation

Die NV6000 unterstützt bis zu 16 Kameras und 8 audio inputs.

2.5.1 Installation (1) NV6000 und I/O card

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 2 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV6000 card und I/O card mit den Verbindungskabeln.
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie sie mit den Schrauben.
5. Verbinden Sie das mitgelieferte AV-Kabel mit dem D-type AV IN port.

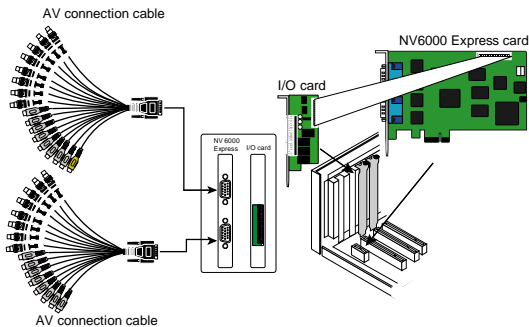


2.6 NV6000 Express Hardware Installation

The NV6000 Express unterstützt bis zu 16 Kameras und 8 audio inputs.

2.6.1 Installing (1) NV6000 Express and I/O card

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 2 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV6000 Express und I/O card mit den Verbindungskabeln.
4. Stecken Sie die Karten in den PCI -Ex1 slot.
5. Befestigen Sie die Kart mit den Schrauben.
6. Verbinden Sie das mitgelieferte AV-Kabel mit dem DVI AV IN port.

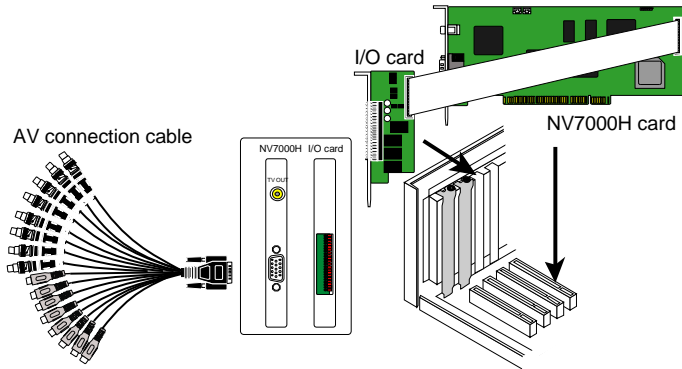


2.7 NV7000H Hardware Installation

Die mitgelieferten AV-Verbindungskabel ermöglichen bis zu 16 Kamera- und 8 Audio inputs.

2.7.1 Installation (1) NV7000H und I/O card

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung.
2. Entfernen Sie die 2 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die NV7000H card und I/O card mit den Verbindungskabeln
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie diese mit den Schrauben
5. Verbinden Sie das AV-Verbindungskabel mit dem D-type AV IN port.



2.7.2 Installation (2) NV7000H und (2) I/O cards

1. Entfernen Sie die PC-Verkleidung
2. Entfernen Sie die 4 Abdeckungen des PCI slots und bewahren Sie die Schrauben auf.
3. Verbinden Sie die (2) NV7000H cards mit dem mitgelieferten 20 cm Videokabel.
4. Stecken Sie die Karten in die PCI slots und befestigen Sie diese mit den Schrauben

2.8 Verbinden der Watchdog line

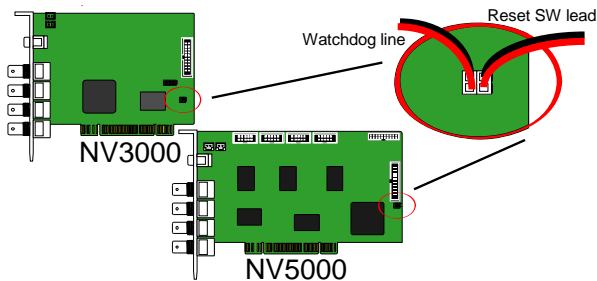
Das NV DVR Programm überwacht seinen Systemzustand ständig selbst. Wenn die NV3000/5000/6000/7000H mit dem motherboard reset switch panel verbunden ist, kann das System sich selbständig wieder hochfahren, bzw. nach einem Fehler resetten.



Wenn Sie mehr al seine NV3000/5000/7000H Karte installiert haben müssen Sie die watchdog line mit der letzten Karte verbinden.

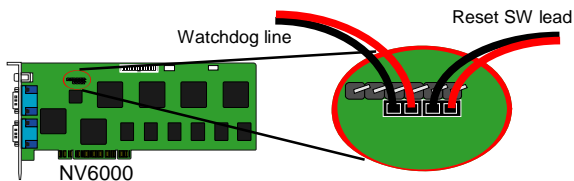
2.8.1 Verbinden der Watchdog line mit NV3000/5000

1. Suchen Sie das mit „RESET SW“ beschriftetet Kabel und verbinden Sie es mit dem NV3000/5000 card reset pin.
2. Verbinden Sie das eine Ende der Watchdog line mit dem NV3000/5000 card watchdog pin und das andere Ende mit dem motherboard RESET SW panel. Im Zweifel nutzen Sie bitte die Unterlagen Ihres PC-Herstellers.
3. Schließen und verschrauben Sie nun bitte wieder die PC-Abdeckungen.



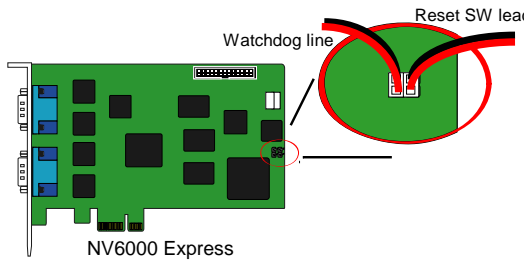
2.8.2 Verbinden der Watchdog line mit NV6000

1. Suchen Sie das mit „RESET SW“ beschriftetet Kabel und verbinden Sie es mit dem NV6000 card reset pin.
2. Verbinden Sie das eine Ende der Watchdog line mit dem NV6000 card watchdog pin und das andere Ende mit dem motherboard RESET SW panel. Im Zweifel nutzen Sie bitte die Unterlagen Ihres PC-Herstellers.
3. Schliessen und verschrauben Sie nun bitte wieder die PC-Abdeckungen.



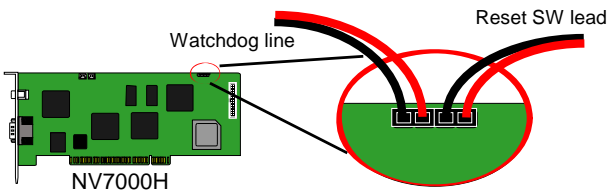
2.8.3 Verbinden der Watchdog line mit NV6000 Express

1. Suchen Sie das mit „RESET SW“ beschriftete Kabel und verbinden Sie es mit dem NV6000 Express card reset pin.
2. Verbinden Sie das eine Ende der Watchdog line mit dem NV6000 card watchdog pin und das andere Ende mit dem motherboard RESET SW panel. Im Zweifel nutzen Sie bitte die Unterlagen Ihres PC-Herstellers.
3. Schließen und verschrauben Sie nun bitte wieder die PC-Abdeckung.



2.8.4 Verbinden der Watchdog line mit NV7000H

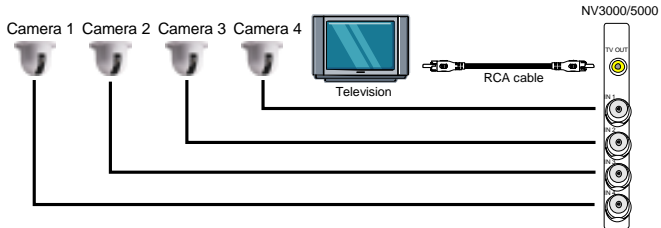
1. Suchen Sie das mit „RESET SW“ beschriftete Kabel und verbinden Sie es mit dem NV7000H card reset pin.
2. Verbinden Sie das eine Ende der Watchdog line mit dem NV7000H card watchdog pin und das andere Ende mit dem motherboard RESET SW panel. Im Zweifel nutzen Sie bitte die Unterlagen Ihres PC-Herstellers.
3. Schließen und verschrauben Sie nun bitte wieder die PC-Abdeckung.



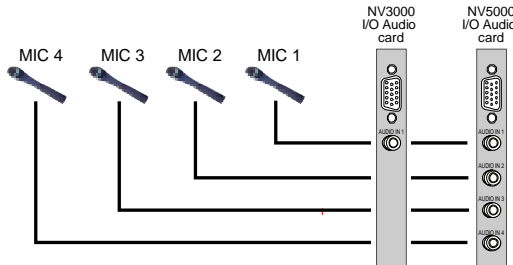
2.9 Anschließen von Kameras, eines Bildschirms und Audio-Geräten

2.9.1 Anschluss von TV und Audio an NV3000/5000

1. Verbinden Sie die Kameras mit den BNC video input ports (vgl. [NV3000/5000 card parts](#)). Falls Sie mehrere Karten installiert haben, konsultieren Sie bitte das Kapitel Hardwarekombinationen im Chapter 2.
2. Verbinden Sie das eine Ende des RCA Video Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem TV OUT port der NV3000/5000 card und das andere Ende mit dem Video input port Ihres TV-Bildschirms. Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

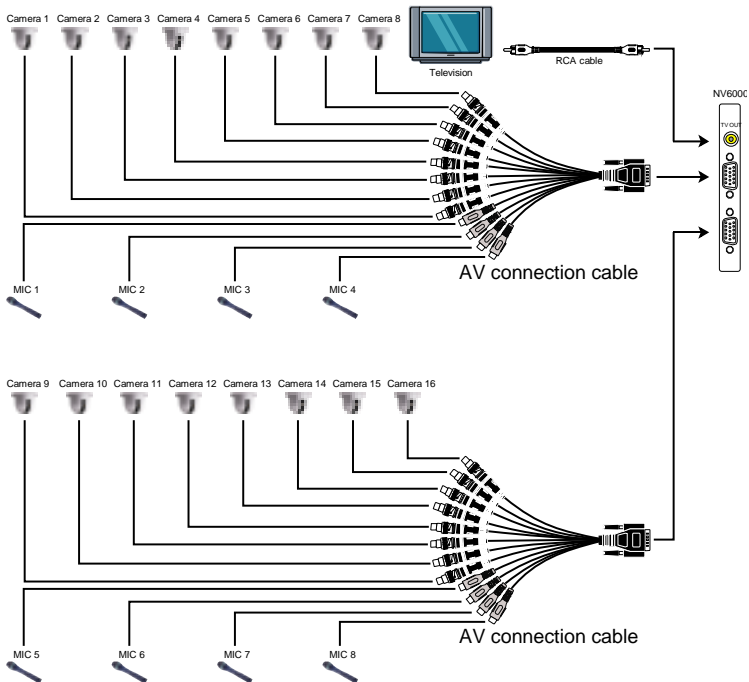


3. Anschluss von Audio-Geräten mit den Audio input ports der I/O card.



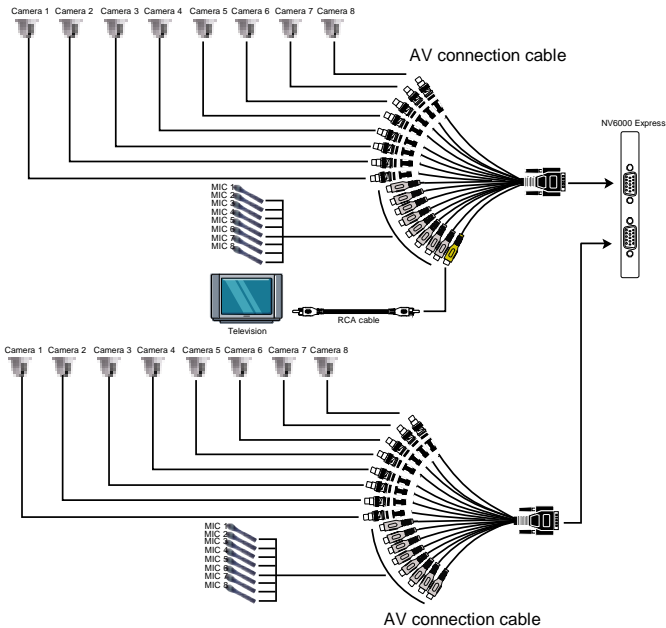
2.9.2 Anschluß von TV und Audio an NV6000

1. Verbinden Sie das mitgelieferte AV Kabel mit dem D-type AV IN port der NV6000 card (vgl. [NV6000 card parts](#)).
2. Verbinden Sie die Kameras mit den BNC Video Steckern und Ihre Audio-Geräte mit den RCA Audio Steckern. Die Verbindungsreihenfolge können Sie untenstehender Abbildung entnehmen.
3. Verbinden Sie das eine Ende des RCA Video Kabels mit dem TV OUT port der NV6000 card und das andere Ende mit dem Video input port Ihres TV-Bildschirms. Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.



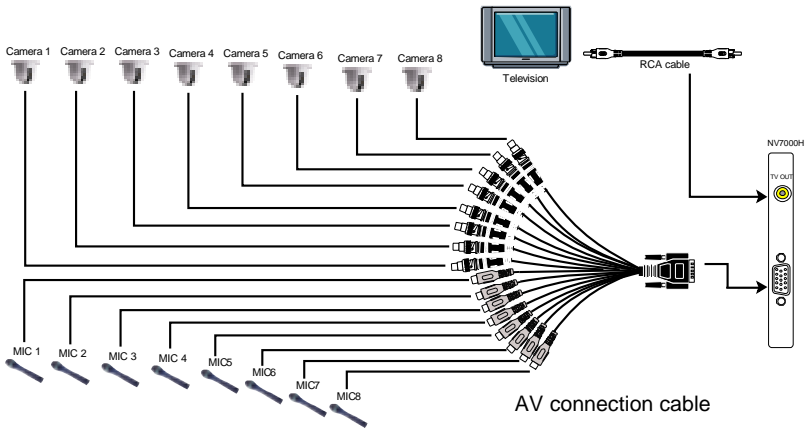
2.9.3 Anschluss von TV und Audio an NV6000 Express

1. Verbinden Sie das mitgelieferte AV Kabel mit dem D-type AV IN port der NV6000 Express card (vgl. [NV6000 Expresscard parts](#)).
2. Verbinden Sie die Kameras mit den BNC Video Steckern und Ihre Audio-Geräte mit den RCA Audio Steckern. Die Verbindungsreihenfolge können Sie untenstehender Abbildung entnehmen.
3. Verbinden Sie das eine Ende des RCA Video Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem TV OUT port der NV6000 Express card und das andere Ende mit dem Video input port Ihres Fernsehgerätes. Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.



2.9.4 Anschluss von TV und Audio an NV7000H

1. Verbinden Sie das mitgelieferte AV Kabel mit dem D-type AV IN port der NV7000H card (vgl. [NV7000H card parts](#)).
2. Verbinden Sie die Kameras mit den BNC Video Steckern und Ihre Audio-Geräte mit den RCA Audio Steckern. Die Verbindungsreihenfolge können Sie untenstehender Abbildung entnehmen.
3. Sie das eine Ende des RCA Video Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dem TV OUT port der NV7000H card und das andere Ende mit dem Video input port Ihres TV-Bildschirms. Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.



NV3000/5000/6000(EXP)/7000H Bedienungsanleitung

2.10 Dual Monitor Setup

Das NV DVR System unterstützt Single und Dual Monitor Displays. Wenn Sie 2 Monitore verwenden werden E-map und Playback Funktionen auf dem zweiten Monitor angezeigt.

Die Video-Konfiguration unterscheidet sich je nach VGA Chipsatz. Folgen Sie diesen Schritten um Dual Monitor einzurichten:

2.10.1 Grafikkarte mit ATi Chipsatz

1. Öffnen Sie das ATI Catalyst Control Center über Ihre Desktopverbindung oder Rechtsklick auf Ihren Desktop.



2. Sie haben nun die Wahl zwischen Basic oder Advanced Setup.



3. Wenn Sie sich für Basic mode entschieden haben, drücken Sie **Quick Settings** und dann **Select a different desktop mode** und bestätigen Ihre Auswahl mit **Go**.



4. Wählen Sie nun **Extended Desktop** und bestätigen Sie mit **Finish**.



5. Falls Sie sich für den Advanced mode entschieden haben, klicken Sie auf den **View** button.
6. Im **Display Manager**, Rechtsklick auf das zweite Display auf der rechten Seite und **Extend Main onto monitor anwählen**.



7. Die Auflösung soll für beide Monitore 1024x768 sein.

2.10.2 Grafikkarte mit NVIDIA chipset

1. Öffnen Sie NVIDIA nView, und wählen Sie den **Dualview** Modus.
2. Die Auflösung für jeden Monitor soll 1024x768 betragen.



3. Ob Ihre Einstellungen im Dual Monitor Modus richtig funktionieren können Sie mit der Task-Leiste leicht überprüfen. Diese darf nur im Monitor 1 angezeigt werden.



Monitor 1

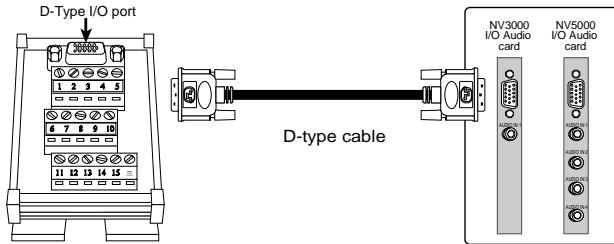
Monitor 2

2.11 Anschluß einer externen I/O Box an NV3000/5000 I/O card



Die externe I/O box ist optional erhältlich. Sie verfügt über 4 sensor inputs und 3 relay outputs.

Verbinden Sie das male (männliche) Ende des D-type Kabels mit dem D-type I/O port der I/O box und das female (weibliche) Ende mit dem D-type port der I/O card. Folgende Tabelle zeigt ihnen welches pinhole für den sensor input und welches für den relay output bestimmt ist.



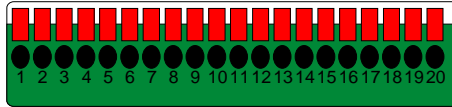
2.11.1 I/O box Sensor und Relay pinhole Zuteilung:

Das Signal (INPUT) eines angeschlossenen Sensors (Infrarot Sensoren, Rauchmelder, Glasbruchmelder, Alarmanlage, etc.) wird zur I/O card übertragen, welche das System dann veranlasst eine Warnmeldung an Peripheriegeräte (OUTPUT) zu senden (z.B. Sirene, Handy-anruf, SMS, etc.)

Pin #	Definition
1	INPUT SIGNAL 1+
2	INPUT SIGNAL 2+
3	INPUT SIGNAL 3+
4	INPUT SIGNAL 4+
5	OUTPUT 3 – normal geschlossen
6	INPUT SIGNAL 1-(GND)
7	INPUT SIGNAL 2-(GND)
8	INPUT SIGNAL 3-(GND)
9	INPUT SIGNAL 4-(GND)
10	OUTPUT 3 – Common
11	OUTPUT 1 – normal offen
12	OUTPUT 1 – Common
13	OUTPUT 2 – normal offen
14	OUTPUT 2 – Common
15	OUTPUT 3 – normal offen

2.12 Anschluß des Sensor/Relay Gerätes und NV6000 (EXP)/7000H I/O card

Die I/O Audio Karte ermöglicht 4 sensor inputs und 4 relay outputs zu nutzen. Verbinden Sie einfach den externen Sensorpin und den Relaypin direkt mit den NV6000/7000H I/O card pinholes. Check the table below and locate which pinhole is assigned to sensor input and relay output. Folgende Tabelle zeigt ihnen welches pinhole für den sensor input und welches für den relay output bestimmt ist.



2.12.1 I/O box Sensor und Relay pinhole Zuteilung:

Das Signal (INPUT) eines angeschlossenen Sensors (Infrarot Sensoren, Rauchmelder, Glasbruchmelder, Alarmanlage, etc.) wird zur I/O card übertragen, welche das System dann veranlasst eine Warnmeldung an Peripheriegeräte (OUTPUT) zu senden (z.B. Sirene, Handyanruf, SMS, etc.)

Pin #	Definition	Pin #	Definition
1	Sensor input signal 1+	11	Relay Normal geschlossen 1
2	Sensor output signal 1-(GND)	12	Relay Common 2
3	Sensor input signal 2+	13	Relay Normal offen 2
4	Sensor output signal 2-(GND)	14	Relay Normal geschlossen 2
5	Sensor input signal 3+	15	Relay Common 3
6	Sensor output signal 3-(GND)	16	Relay Normal offen 3
7	Sensor input signal 4+	17	Relay Normal geschlossen 3
8	Sensor output signal 4-(GND)	18	Relay Common 4
9	Relay Common 1	19	Relay Normal offen 4
10	Relay Normal offen 1	20	Relay Normal geschlossen 4

2.13 Sensor input und Relay output Spezifikationen

A. Sensor Input Spezifikationen

Absolute Maximum Ratings

(Ta=25°C)

Parameter		Symbol	Rating	Unit
Input	Forward Current	I_F	50	mA
	Reverse Voltage	V_R	6	V
	Power Dissipation	P	70	mW

Electrical/Optical Characteristics

(Ta=25°C)

Parameter		Symbol	Min	Typ.	Max.	Unit	Conditions
Input	Forward Current	V_F	-	1.2	1.4	V	$I_F=20mA$
	Reverse Voltage	I_R	-	-	10	A	$V_R=4V$
	Terminal Capacitance	C_t	-	30	250	pF	$V=0, f=1KHz$
Parameter		Symbol	Min	Typ.	Max.	Unit	Conditions
Output	Collector Dark Current	I_{CEO}	-	-	100	nA	$V_{CE}=20V$
	Collector-Emitter Breakdown Voltage	BV_{CEO}	35	-	-	V	$I_C=0.1mA$
	Emitter-Collector Breakdown Voltage	BV_{ECO}	6	-	-	V	$I_E=10 A$
	*Current Transfer Ratio	CTR	50	-	600	%	$I_F=5mA, V_{CE}=5V R_{BE}=\infty$
Transfer Character	Collector Current	I_C	2.5	-	30	mA	
	Collector-Emitter Breakdown Voltage	$V_{CE(sat)}$	-	0.1	0.2	V	$I_F=20mA, I_C=1mA$

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H Bedienungsanleitung

Isolation Resistance	R_{iso}	5×10^{10}	10^{11}	-		DC500V, 40-60% R.H.
Floating Capacitance	C_f	-	0.6	1.0	pF	$V=0, f=1\text{MHz}$
Cut-off Frequency	f_c	-	80		KHz	$V_{CE}=5V, I_C=2\text{mA}$ $R_L=100, -3\text{dB}$
Response Time (Rise)	t_r	-	4	18	s	$V_{CE}=2V, I_C=2\text{mA}$
Response Time (Fall)	t_f	-	3	18	s	$R_L=100$

$$*CTR = \frac{I_c}{I_f} = 100\%$$

B. Relay Output Spezifikationen

Surge strength	:1500 VAC
Nominal power	: 200mw ~ 360mw
Operating power	: 110mw ~ 200mw

C. COIL RATINGS (at 20 oC)

Coil Nominal Voltage (VDC)	Coil Resistance 10%	Pick-up Voltage (VDC)	Drop-Out Voltage (VDC)	Nominal Current (mA)
5	125	3.75	0.5	40

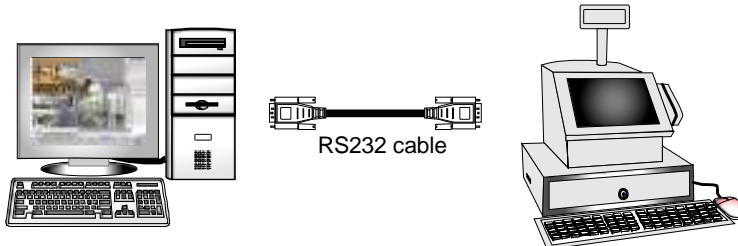
* Max Continuous Voltage at 20°C: 110% of Coil Nominal Voltage

D. CONTACT RATINGS

Contact Arrangement	1 Form C (SPDT)
max. Switch Power	125VA 60W
max. Switch voltage	125VAC 30VDC
max. Switch current	1A
Contact Resistance	$\leq 100\text{m}\Omega$
Resistive Load	1A/125VAC 1A/30VDC

2.14 Connecting POS (Point of Sales)

AVerMedia AVerDVR kann in alle POS Systeme integriert werden. Die Verbindung Ihrer POS Kassensysteme erfolgt über ein RS232 Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) und erlaubt Ihnen alle verkauften Artikel zu beobachten, aufzuzeichnen und zu verfolgen. Ebenso werden alle Kassenvorgänge aufgezeichnet.



Chapter 3 Software Installation

Dieses Kapitel erklärt Ihnen die Installation der NV DVR Software und Treiber.



Der CD-Lizenzschlüssel darf nur für einen Computer verwendet werden. Es ist nicht gestattet ihn auf weiteren Computern zu verwenden, da es zu Systemkonflikten und zu Funktionsstörungen auf beiden PCs führt.



Bevor Sie die Software installieren stellen Sie bitte sicher, dass die neusten Windows OS patches installiert und video graphic card Treiber **UPGEDATED SIND**.



Falls Sie eine ältere Version von NV DVR Software installiert haben, löschen Sie diese bitte über **START > SYSTEMSTEUERUNG > SOFTWARE**



Wir **EMPFEHLEN AUSDRÜCKLICH** zu Ihrer Datensicherheit 3 separate Festplatten zu verwenden (eine für die Hauptsoftware, eine für die Aufzeichnung, eine als Backup).
Die ideale Festplattengröße beträgt 20GB für das Hauptlaufwerk auf der das Programm läuft, und mindestens jeweils 60GB für die anderen beiden Laufwerke. Nutzen Sie als Festplattenformat **NTFS**. Nur so erhalten Sie ein optimal gesichertes System.



Nutzen Sie Windows 2000, müssen Sie die hyper-threading Einstellungen im PC BIOS System **AUSSCHALTEN** .



Die neueste Version unserer NV DVR Software können Sie hier kostenlos downloaden

Worldwide :

http://www.avermedia.com/cgi-bin/support_download.asp

US/CANADA:

<http://www.aver.com> (click on Support)

3.1 Installation der NV DVR Software und Treiber unter Windows XP/2000



Sobald Sie den Computer mit der neueingebauten Karte hochgefahren haben erscheint die Meldung **NEUE HARDWARE GEFUNDEN**. **IGNORIEREN SIE DIESE MELDUNG.**

ACHTUNG : Es ist SEHR wichtig zuerst die NV DVR Software zu installieren, bevor Sie die Treiber installieren.

1. Stecken Sie nun die OSD Installations- CD in Ihr CD-ROM Laufwerk und klicken Sie auf **Install Surveillance System**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm!



2. **Unter Windows XP:**

Wenn das InstallDriver Fenster sich öffnet, werden Sie darauf hingewiesen, dass nun die Treiber installiert werden. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Falls die Microsoft-Kompatibilitäts-Prüfung erscheint klicken Sie bitte auf fortfahren.

Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Unter Windows 2000:

Starten Sie Ihren Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Sie haben nun die NV DVR Software installiert.


Nach dem Reboot, erkennt Windows wieder die neu installierte Hardware. Falls die Microsoft-Kompatibilitäts-Prüfung erscheint klicken Sie bitte auf fortfahren.

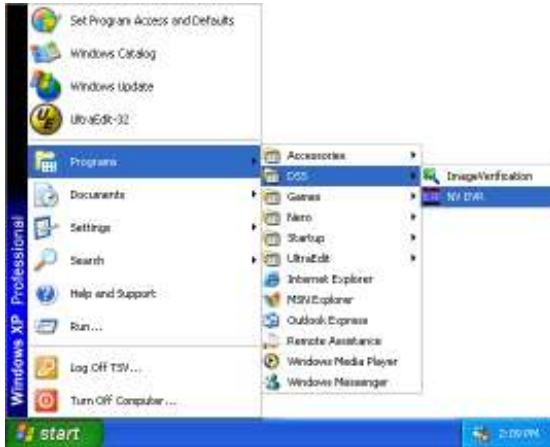


3. Sie können das NV DVR Programm jetzt nutzen. Zum Start klicken Sie  auf Ihrem PC Desktop oder **Start>Programme>DSS>NV DVR**.

Chapter 4 NV DVR Software

4.1 NV DVR Software starten

Starten Sie die Software mit einem Doppelklick auf das Desktopsymbol  oder über **Start>Programme >DSS>NV DVR**.



Zur Sicherheit benötigen einige Funktionen die Eingabe Ihrer Nutzerkennung und Ihres Passwortes (welches Sie während der Softwareinstallation vergeben haben) bevor Sie gestartet werden können.

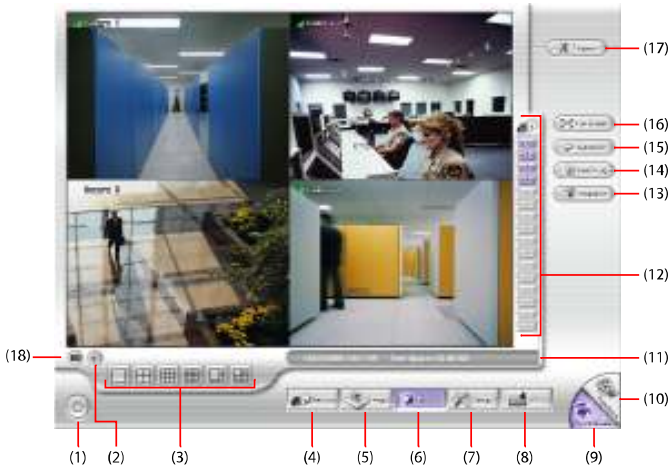


4.2 Virtuelle Tastatur

Wenn Sie nicht über eine Tastatur an Ihrem PC verfügen, können Sie die virtuelle Tastatur mit einem Klick auf dieses Symbol  aktivieren.

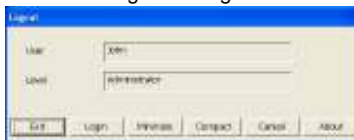


4.3 Funktionsübersicht im Preview/Advanced Modus (Hauptmenü)



Name	Funktion
------	----------

(1) Exit Öffnet die Logout dialog box:



1. Klicken Sie auf **Exit** um das NV DVR Programm zu verlassen.
2. Klicken Sie auf **Login** um sich neu anzumelden.
3. Klicken Sie auf **Minimize** um die Software in die Taskleiste zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **Compact** um in den Kompaktmodus zu wechseln (vgl. [Chapter 4.4](#)).
5. Klicken Sie auf **Cancel** um die Logout dialog box zu verlassen.
6. Klicken Sie auf **About** um die Softwareinformationen aufzurufen.

(2) Lautstärke Einstellen der Lautstärke.

(3) Split Screen Modus Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.

Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen.



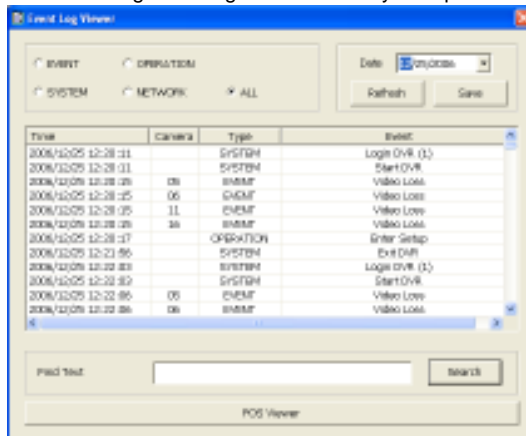
7. Im single screen Modus, können Sie mit einem Rechtsklick ein Quadrat über ein beliebigen Kameraausschnitt legen und diesen vergrößern.
8. Im multiple-screen Modus, können Sie mit einem Rechtsklick auf eine beliebige Kamera diese an eine neue Stelle des split screens verschieben. Um vom multiple-screen Modus in den single screen Modus zu wechseln klicken Sie einfach auf eine beliebige Kamera.

Chapter 5 Customizing NV DVR System

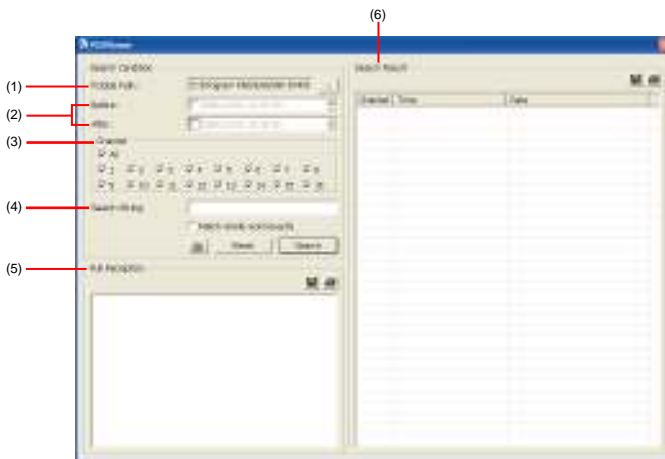
Name	Funktion
(4) Aufnahme	Start/Stop Videoaufnahme.
(5) Emap	Diese Funktion erlaubt Ihnen Ihre Kameras, Alarmsensoren, Sirenen z.B. in den Bauplan Ihres Hauses einzuzeichnen. (vgl. Chapter 4.7)
(6) Netzwerk	Aktiviert/Deaktiviert den Fernzugriff über das Internet. (vgl. Chapter 8)
(7) Setup	Systemeinstellungen (vgl. Chapter 5)
(8) PTZ Kamerasteuerung	Öffnet das PTZ control panel. Die Software unterstützt die Steuerung von PTZ Kameras und Mega pixel IP Kameras. (vgl. Chapter 4.6).
(9) Preview	Der Preview/Advanced Modus zeigt Ihnen Livebilder der angeschlossenen Kameras.
(10) Wiedergabe	Der Wiedergabe Modus spielt Aufnahmen ab, die das System gespeichert hat. (vgl. Chapter 4.5)
(11) Status Bar	Zeigt das Datum, Uhrzeit und freien Festplattenspeicher an.
(12) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im single screen Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.
(13) Snapshot	Sie können einen screenshot im *.jpg or *.bmp format speichern.
(14) Event log	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat. (vgl. Chapter 4.3.1)
(15) AutoScan	Startet/Stoppt video screen cycle switch. (vgl. Chapter5.1 #6)
(16) Vollbild	Schaltet das Kamerabild auf Vollbild Modus. Zurück gelangen Sie über ESC oder Rechtsklick.
(17) Alarm	Alarm und Anzeige der Warnung. Nur der Administartor hat die Nutzerrechte um diese einzuschalten, zu resetten oder auszuschalten (über Rechtsklick in der Sensor und Relay Liste).
(18) On Screen Keyboard	Öffnet die virtuelle Tastatur.

4.3.1 Nutzung des Event Log Viewer






Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat.



1. Über den Event Log button des Hauptmenüs starten Sie den Event log viewer.
2. Wählen Sie ein Datum oder geben Sie einen Suchbegriff im Fenster **Find Text** ein und drücken Sie danach den **Search** button.
3. Sie können Ihre Suche eingrenzen indem Sie Event, System, Operation, Network oder All auswählen.
4. Sie können diese Ereignis- Liste im Textformat über den **Save** button speichern.
5. Falls Sie Kassensysteme angeschlossen haben können Sie sich die protokollierten Ereignisse über **POS Viewer** anzeigen lassen.

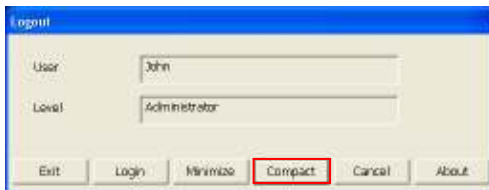


Chapter 5 Customizing NV DVR System

Name	Funktion
(1) POSDB Path	Zeigt den Pfad an unter dem die protokollierten POS Ereignisse gespeichert werden. Dieser lässt sich über  ändern.
(2) Before/After	Setzt eine Zeitperiode vor bzw. nach einem protokollierten POS Ereignisse.
(3) Channel	Auswahl der Kamera
(4) Search String	Geben Sie einen Suchbegriff im Fenster SEARCH STRING ein. Wenn Sie das Kästchen “Match whole word exactly” aktivieren wird nach hundertprozentiger Übereinstimmung mit dem Suchbegriff gesucht.
(5) Full Reception	Zeigt Details der rechts im Search Result window angezeigten protokollierten POS Ereignisse. Mit  können Sie diese speichern und mit  ausdrucken.
(6) Search Result	Zeigt das Suchergebnis der protokollierten POS Ereignisse. Mit  können Sie diese speichern und mit  ausdrucken.

4.4 Funktionsübersicht im Compact Modus

In den Compact Modus gelangen Sie über den **Exit** button des Hauptmenüs. In der logout dialog box, wählen Sie **Compact**.



(1) (2) (3) (4) (5)

Name	Function
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.
i	Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen.
	9. Im single screen Modus, können Sie mit einem Rechtsklick ein Quadrat über ein beliebiges Kameraausschnitt legen und diesen vergrößern.
	10. Im multiple-screen Modus, können Sie mit einem Rechtsklick auf eine beliebige Kamera diese an eine neue Stelle des split screens verschieben. Um vom multiple-screen Modus in den single screen Modus zu wechseln klicken Sie einfach auf eine beliebige Kamera.
(2) AutoScan	Startet/Stoppt video screen cycle switch. (vgl. Chapter 5.1 #6)
(3) Alarm	Alarm und Anzeige der Warnung.
(4) Wiedergabe	Startet die Wiedergabe Ihrer Aufnahmen (vgl. Chapter 4.5)
(5) Advanced	Wechselt zurück in den Preview/Advanced Modus.


4.5 Funktionsübersicht im Playback Modus

In den Playback / Wiedergabe Modus gelangen Sie über den **Playback** button im Hauptmenü.



Name	Function
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.
<p>i Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen. Im single screen Modus, können Sie mit einem Rechtsklick ein Quadrat über ein beliebiges Kameraausschnitt legen und diesen vergrößern.</p>	
(2) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(3) Stunden Buttons	Uhrzeitabhängige Auswahl der Videosequenz
<p>i Die buttons stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.</p>	

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H User Manual

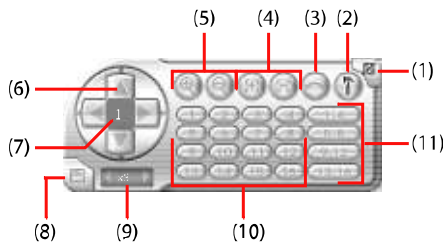
Name	Funktion
(4) Wiedergabe Control Buttons	Anfang: Beginn der Aufnahme. Zurück: Eine Aufnahme zurück. Langsamer: Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit. Rückspulen: Spult die Aufnahme zurück. Pause Wiedergabe Vorspulen: Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit. Next: Eine Aufnahme vor. Ende: Ende der Aufnahme.
(5) Datum	Wählen Sie Datum und Uhrzeit der Aufnahme die abgespielt werden soll.
	Die buttons stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an. Die Zahlen 01-16 stehen für die Kamera-ID.
(6) Preview	Wechselt in den Preview/Advanced Modus (Hauptmenü)
(7) Playback	Wechselt in den Wiedergabe Modus.
(8) Status bar	Zeigt Datum, Zeit und Wiedergabegeschwindigkeit der Aufnahme.
(9) Camera ID	Wählt eine Kamera an.
(10) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi, oder *.dvr format (vgl. Chapter 4.8).
(11) Segment	Segmentieren der Aufnahme (vgl. Chapter 4.8).
(12) Print	Drucken des screen shot.
(13) Snapshot	Speichern eines screen shot im *.jpg or *.bmp format.
(14) Vollbild	Sie können einen screenshot im *.jpg or *.bmp format speichern.
(15) Event log	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat. Sie können die Anzeige filtern in dem Sie Event, System, Operation, Network oder POS anwählen.
(16) Bookmark	Setzt ein Lesezeichen um eine Aufnahme schneller wiederzufinden und diese auch zu schützen (vgl. Chapter 4.9)
(17) Visual Search	Suche einer Aufnahme einer speziellen Kamera nach Datum, Uhrzeit, Minute, 10sek, 1sek. (vgl. Chapter 4.10)

Chapter 5 Customizing NV DVR System

Name	Funktion
(18) Find Next	Suche nach dem nächsten Ereignis oder Änderungen im Bewegungserkennungsrahmen. Diese Funktion können Sie nutzen wenn Sie Intelligent Search oder Event Search function aktiviert haben.
(19) Event Search	Suche nach aufgenommenen Ereignissen (Sensor signal, Bewegungserkennung, Verlust des Videosignals, POS) (vgl. Chapter 4.11)
(20) Intelligent Search	Suche nach Bewegungserkennung (vgl. Chapter 4.12).

4.6 Funktionen des PTZ Camera Controller

(vgl. 4.13)



Name	Funktion
(1) Schliessen	PTZ camera controller verlassen.
(2) Setup	PTZ Kameras konfigurieren.(vgl. Chapter 4.13)
(3) AutoPan	Automatische Steuerung der PTZ Kameras basierend auf der ausgewählten Kameragruppen Positionsnummer.
(4) Focus +/-	Manuelle Einstellung des Fokus.
(5) Zoom +/-	Manuelle Einstellung des Zoomfaktors.
(6) Direction buttons	Ausrichtung der Kamera.
(7) Camera ID	Zeigt die Kameranummer an.
(8) Save Camera preset position	Speichert die Ausrichtung der Kamera. Wählen Sie zuerst die Kamera und die individuelle Ausrichtung. Speichern Sie bis zu 16 Ausrichtungen pro Kamera über die (10) Camera preset position numbers.
(9) Camera lens speed controller	Stellen Sie die Geschwindigkeit der PTZ-Kameralinse ein.
(10) Camera preset position number	Fährt die Kamera auf die unter (8) voreingestellte Kameraausrichtung.
(11) Group AutoPan	Autogruppensteuerung der PTZ Kameras.

4.7 Einstellung und Nutzung von Emap

E-Map kann bis zu 8 Karten im *.bmp/*.jpg format nutzen. Sie können in diesen Plänen Ihre Kameras, Sensoren, Alarmgeber visuell und interaktiv integrieren.

4.7.1 Setup Emap

1. Klicken Sie auf **Emap** im **Hauptmenü**.
2. Wenn der Emap screen sich öffnet, wählen Sie eine Area Nummer (1 to 8 buttons) in der Sie die Karte öffnen möchten. Diese Area Nummer kann z.B. für ein Stockwerk stehen oder für ein Zimmer.
3. Klicken Sie auf **Load Map** um die Karte einzufügen. Sobald die open dialog box sich öffnet, wählen Sie eine der Karten aus und bestätigen mit **Open**.



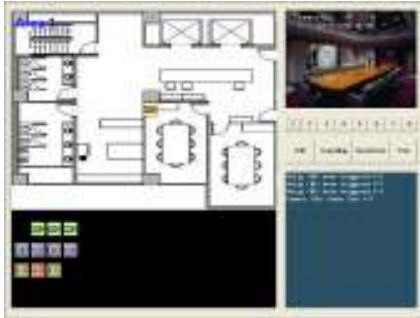
4. Wenn die Karte nun auf dem Emap screen erscheint, klicken Sie auf **Edit**. Sie können nun die Kameras, Sensoren und Relay Symbole auf die Karte ziehen und ausrichten. Mit einem Rechtsklick auf ein Kamerasymbol können Sie den Blickwinkel verändern. Wenn Sie ein Symbol aus einer Area in eine andere übertragen möchten müssen Sie das Symbol erst auf das untere schwarze Feld ziehen und dann rechts die neue Area auswählen. Über **RESET ICON** löschen Sie alle Symbole aus Ihrer EMAP.



5. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **EDIT** und verlassen Sie EMAP mit **EXIT**.

4.7.2 Emap nutzen

1. Klicken Sie auf **E-map**.
2. Mit einem Klick auf das grüne Kamerasymbol in der Karte erscheint rechts das Livebild und darunter die Warnmeldungen angezeigt.



3. Verlassen Sie mit **Exit Emap**.

4.8 Schneiden und Speichern einer Videosequenz

1. Nutzen Sie die Wiedergabe Control buttons oder ziehen Sie die Wiedergabe Zeitschiene an den Punkt an der Sie den Schnitt starten möchten. Klicken Sie nun auf **Segment** um den Beginn der Sequenz zu setzen.



Nutzen Sie die Wiedergabe Control buttons oder ziehen Sie die Wiedergabe Zeitschiene an den Punkt an der Sie den Schnitt beenden möchten. Klicken Sie nun auf **Segment** um das Ende der Sequenz zu setzen. Um die Segmentierung wieder aufzuheben klicken Sie noch mal auf den **Segment** button.



2. Klicken Sie **Output** um Ihren Schnitt zu speichern.
3. In der folgenden Save As dialog box geben Sie den Speicherort, den Dateinamen und das gewünschte Videoformat an.



4.9 Setzen eines Lesezeichens (Bookmark)

1. Klicken Sie auf **Bookmark**. Die Wiedergabe stoppt.
2. Die Bookmark dialog box öffnet sich und Sie haben nun folgende Möglichkeiten:
 11. **Add** erstellt ein neues Lesezeichen. Sie können die Dateisicherung einschalten (enable) oder ausschalten (disable).
 12. **Edit** verändert die Beschreibung des Lesezeichens. Sie können die Dateisicherung einschalten (enable) oder ausschalten (disable).
 13. **Delete** löscht das Lesezeichen.
 14. **Delete All** löscht alle Lesezeichen.
 15. **Exit** Schliesst die Bookmark dialog box.



Wenn die Dateisicherung eingeschaltet ist wird die Aufnahme nicht überschrieben.

Sie wird nur überschrieben, wenn Sie **Delete the recorded data** im **System setting** aktiviert haben.(vgl. [5.1 System setting](#))

3. Um eine Aufnahme die durch ein Lesezeichen gekennzeichnet ist zu starten klicken Sie auf das gewünschte File in der bookmark list.

4.10 Nutzung von Visual Search

1. Klicken Sie auf **Visual Search**.
2. In der Visual Search Setting dialog box können Sie nun die gewünschte Kamera und dann das Datum auswählen. Bestätigen Sie mit **OK**.

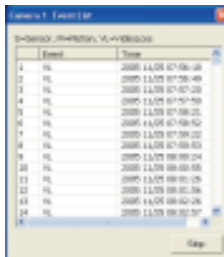


3. Falls mehrere Aufnahmen an diesem Tag gemacht wurden können Sie die Suche verfeinern in dem Sie die Zeitspanne immer weiter verkleinern (Stunde vom Tag, 3 Minuten von der Stunde, 10 Sekunden von der Minute, Sekunde von 10 Sekunden). Zurück gelangen Sie über . Um die gefundene und ausgewählte Aufnahme zu starten und visual search zu verlassen drücken Sie .



4.11 Nutzung von Event Search

1. Klicken Sie auf die gewünschte Kamera.
2. Klicken Sie **Event Search**. Der Event Search Text (rot) erscheint auf der linken unteren Seite des Bildschirms.
3. In der Event Search Setting dialog box wählen Sie aus nach welchem Ereignis gesucht werden soll. Wenn Sie bei Kassensystemen nach einem POS Ereignis suchen geben Sie den Suchbegriff unter „FIND TEXT“ ein. Mit **OK** starten Sie die Suche. Die Suche stoppt an dem Punkt an dem der Suchbegriff gefunden wird. Um die Suche fortzuführen drücken Sie **ESC**.
4. Sie können auch alle protokollierten Ereignisse durchsuchen. Gehen Sie dafür in die **Output Event List** box. Unter **Search Duration** geben Sie den Beginn, das Ende und das Searching Interval an. Mit **OK** startet die Suche.
5. Sobald die Liste mit den gefundenen Ereignisprotokollen erscheint können Sie sich die Aufnahmen mit einem Klick auf das jeweilige Ereignis ansehen.



4.12 Nutzung von Intelligent Search

1. Klicken Sie auf die gewünschte Kamera.
2. Klicken Sie auf **Intelligent Search**. Der Intelligent Search Text (rot) erscheint in der unteren linken Ecke des Bildschirms.
3. Sobald die Intelligent Search Setting dialog box und Bewegungsdetektor Rahmen erscheinen können Sie die Sensibilität und die Größe und Lage des Bewegungsdetektor Rahmens verändern. Mit **OK** starten Sie die Suche. Die Suche stoppt an dem Punkt an dem die Bewegung in der Aufnahme den Sensibilitätswert im roten Rahmen überschritten hat. Um die Suche fortzuführen drücken Sie **F4**. Sie können auch alle protokollierten Ereignisse durchsuchen. Aktivieren Sie die **List** box. Unter **Search Duration** geben Sie den Beginn, das Ende und das Searching Interval an. Mit **OK** startet die Suche.



4.13 PTZ/IP PTZ Camera Setup

4.13.1 PTZ Camera SETUP

1. Klicken Sie auf **Setup** im PTZ control panel.
2. Wenn sich die PTZ Setup dialog box öffnet, wählen Sie die Kamera aus und aktivieren die **Use PTZ** box.



3. In der **Connection Settings** section, wählen Sie den **COMPort** an den die PTZ Kamera angeschlossen ist, die PTZ ID Nummer und das PTZ camera protocol aus. Mit **Save** speichern Sie Ihre Einstellungen.
4. Mit dem PTZ control panel stellen Sie die Ausrichtung Ihrer Kamera ein.
5. In der **Preset Setting** section, können Sie der aktuellen Kameraposition eine Nummer zuweisen. Die **DwellTime** (1-60 sec) gibt an wie lange die Kamera in dieser Position verharrt bevor Sie die nächste anfährt. Da sich Zahlen nicht so gut einzuprägen sind können Sie Ihrer Wächertour auch einen Namen geben. Aktivieren Sie hierzu bitte das Kästchen **Show Preset Name** und geben den Namen in der **Preset Name** text box ein. Mit **Save** speichern Sie Ihre Einstellungen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 & 5, um der Wächertour weitere Kamerapositionen zuzuordnen.
7. **Restore AutoPan Time**: setzen Sie eine Zeitperiode nach der die auto path Funktion wiederhergestellt wird nachdem die Kamera bewegt wurde. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen.


4.13.2 IP PTZ Camera SETUP

1. Klicken Sie auf **Setup** im PTZ control panel.
2. Wählen Sie **IP PTZ**.
3. Wenn sich die PTZ Setup dialog box öffnet, wählen Sie die Kamera aus und aktivieren die **Use PTZ** box.



4. In der Connection Settings section, wählen Sie das **Protocol**, die **IP** oder **URL** der IP PTZ Kamera aus und speichern Ihre Einstellungen mit **Save**.
5. Mit dem PTZ control panel stellen Sie die Ausrichtung Ihrer Kamera ein.
6. In der **Preset Setting** section, können Sie der aktuellen Kameraposition eine Nummer zuweisen. Die **DwellTime** (1-60 sec) gibt an wie lange die Kamera in dieser Position verharret bevor Sie die nächste anfährt. Da sich Zahlen nicht so gut einzuprägen sind können Sie Ihrer Wächertour auch einen Namen geben. Aktivieren Sie hierzu bitte das Kästchen **Show Preset Name** und geben den Namen in der **Preset Name** text box ein. Mit **Save** speichern Sie Ihre Einstellungen.
7. Repeat step 4 & 5, if you want to save another PTZ camera position.
8. **Restore AutoPan Time:** setzen Sie eine Zeitperiode nach der die auto path Funktion wiederhergestellt wird nachdem die Kamera bewegt wurde. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen.

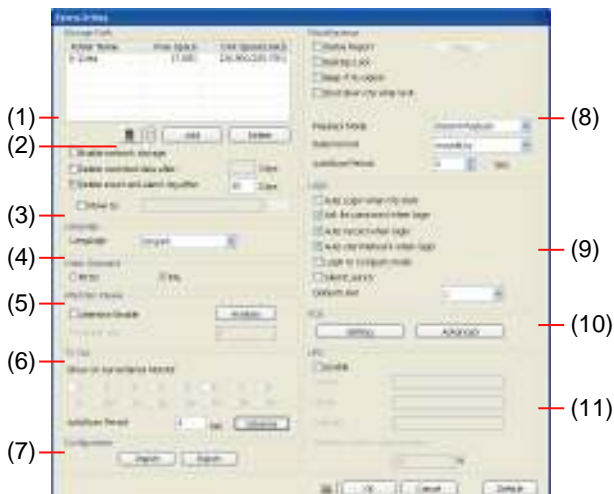
Chapter 5 Einrichtung des NV DVR System

Im Preview/Advanced Modus (Hauptmenü), klicken Sie auf den  button um die Software nach Ihren persönlichen Bedürfnissen einzustellen.



5.1 System Setting

In der System Setting dialog box, klicken Sie **OK** um Ihre neuen Einstellungen zu speichern, **Cancel** um ohne Speichern die Einstellungen zu verlassen oder **Default** um die fabrikseitigen Originaleneinstellungen wieder herzustellen.




(1) Storage Path

Geben Sie hier den Pfad an, wo Ihre Aufnahmen gespeichert werden sollen. Wenn nicht mehr genügend Speicherkapazität vorhanden sein sollte um 1h aufzunehmen wird automatisch die älteste Aufnahme überspielt. Wenn Sie mehr als einen Pfad angegeben haben wird automatisch der nächste freie Pfad als Speicherplatz genutzt. Für sehr hohen Speicherbedarf können Sie auch Netzwerkspeicher nutzen (NAS). Aktivieren Sie hierfür die **Select the Enable network storage** box. Um den Netzwerkspeicher zu nutzen müssen Sie den Speicherplatz als Netzwerktreiber im DVR server einrichten. Bitte konsultieren Sie hierfür die Windows Hilfe unter "Map Network drive".

Als Werkseinstellung werden die Daten unter C:\Data gespeichert. Um einen anderen Speicherort zu wählen klicken Sie auf **Add**. Um einen Pfad zu löschen klicken Sie auf **Delete**. Um alle Aufnahmen nach einem bestimmten Zeitraum zu löschen aktivieren Sie die **Delete recorded data after** check box und geben die Anzahl der Tage an. Wenn Sie alle Ereignisse (event and alarm log) automatisch nach einem bestimmten Zeitraum löschen möchten aktivieren Sie die **Delete event and alarm log after** check box und geben die Anzahl der Tage an.

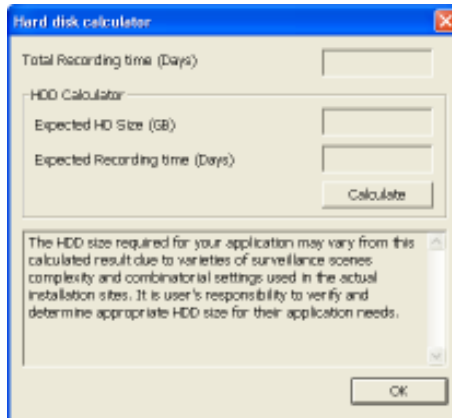
(2) Hard Disk Calculator

Errechnet die Festplatten Aufnahme Kapazität. Der Rechner gibt Ihnen Auskunft wie lange Sie mit der vorhandenen Festplattenkapazität aufzeichnen können oder wie viel Kapazität benötigt wird um über eine bestimmte Dauer kontinuierlich aufzuzeichnen. Das Ergebnis der Berechnung ist eine grobe Schätzung. Die wahre Aufnahmekapazität ist abhängig von der Aufnahmequalität und der Komplexität der Szenen.

Mit einem Klick auf  startet der Festplatten Rechner. Die **Total Recording time** (Gesamtaufnahmezeit) ist abhängig von der aktuellen Festplattenkapazität. Geben Sie

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H User Manual

unter **Expected HD Size** die von Ihnen benötigte und den von Ihren Einsatzbedingungen abhängigen zu erwarteten Speicherbedarf ein oder die von Ihnen gewünschte **Expected Record time** (erwartete Aufnahmezeit) und drücken Sie dann **Calculate** (berechnen). Mit **OK** verlassen Sie den Rechner.



(3) Language

Hier können Sie die Sprache ändern. Die Werkseinstellung ist Englisch.

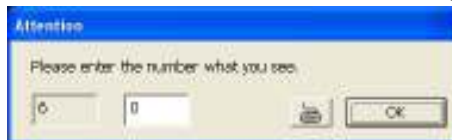
(4) Video Standard

Stellen Sie hier das richtige Videosystem ein, dass auch ihr Kamerasystem benutzt. Ist es falsch eingestellt erscheint das Kamerasignal abnormal.

(5) Attention Please

Hier können Sie die Aufmerksamkeit der Personen überprüfen, die mit der Überwachung des Systems beauftragt sind. Geben Sie unter **Times per day** die Zahl an, wie häufig am Tag die untenstehende Dialogbox erscheinen soll. Unter **Analysis** sehen Sie einen Graphen, der Ihnen die Reaktionsgeschwindigkeit zeigt.

Wenn diese **Attention** dialog box erscheint, muss die Person im rechten Feld die gleiche Zahl eingeben, die im linken Feld steht und mit **OK** bestätigen.



(6) TV Out

Wählen Sie die Kamera aus, die im Fernseher angezeigt werden soll und setzen Sie ein Zeitintervall zwischen 3 bis 10 sec nachdem auf das nächste Kamerabild umgeschaltet werden soll.

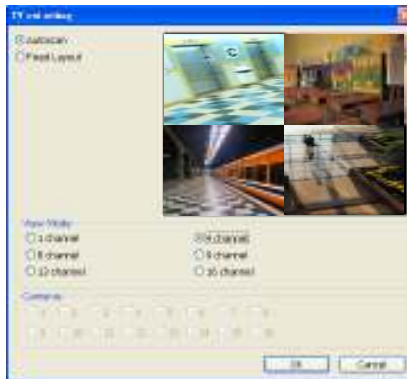
Advance button (Diese Funktion gibt es nur für NV6000 Express.)

Wählen Sie den Kanal und die Kamera aus, die Sie auf dem TV angezeigt haben möchten.

Im Advance Modus haben Sie die Wahl zwischen 2 Typen der Display Darstellung, Autoscan und Fixed Layout:

Autoscan

View Mode: Wählen Sie die Kanäle, die gleichzeitig auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen. Das System wird nun automatisch die Kanäle durchschalten.

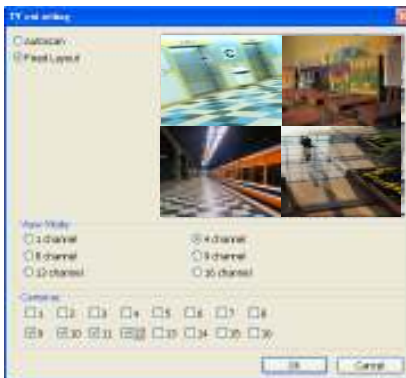


Fixed Layout

Wählen Sie den **View Mode** und die **Cameras** die Sie auf dem Bildschirm angezeigt haben möchten

View Mode: Wählen Sie wie viele Kanäle Sie gleichzeitig auf einem Schirm angezeigt bekommen möchten.

Cameras: Wählen Sie die Kameras aus, die zusammen auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen.



(7) Configuration

Sie können alle Ihre Einstellungen die Sie an der Software vorgenommen haben speichern. Dafür klicken Sie auf **Export**. Wenn Sie dann auf diese gespeicherten Daten zugreifen und diese wieder aktivieren wollen klicken Sie auf **import**.

(8) Miscellaneous

- **Status Report**

Hier können Sie sich einen täglichen Status Report über alle Aktionen, Geschehnisse, etc. an Ihre Emailadresse senden lassen. Die Email Einstellungen ändern Sie über **Setup**.

- **Desktop Lock**

Hiermit deaktivieren Sie die Windows Tastatur Schlüsselfunktionen wie [Ctrl-Alt-Del].

- **Beep if no signal**

Alarmton ertönt wenn ein Videosignal verloren geht.

- **Shutdown OS when exit**

Schaltet den PC aus wenn die Software beendet wird.

- **Playback Mode**

Wählt den Wiedergabe Modus für die Aufnahmen.

Select date and time: Wiedergabe nach Datum und Uhrzeit.

Play the last file: Automatische Wiedergabe der Aufnahme der letzten Stunde

Instant Playback: Automatische Wiedergabe der letzten Aufnahme

- **Date Format**

Stellt das Datumsformat für **Select date and time** ein

- **Auto Scan Period**

Setzen Sie ein Zeitintervall zwischen 3 bis 10 sec nachdem auf das nächste Kamerabild umgeschaltet werden soll.

(9) Login

Hier nehmen Sie alle Einstellungen vor, die den Anmeldeprozess steuern.

- **Auto Login when OS start**
Die Software wird automatisch mit dem Hochfahren des Computers gestartet.
- **Ask for password when login**
Abfrage von User ID und Passwort bei jedem Start der Software.
- **Auto record when login**
Startet automatisch die Aufzeichnung, mit dem Start der Software.
- **Login to compact mode**
Startet die Software immer im Kompakt Modus.
- **Silent Launch**
Enable the DVR system minimizes on the system tray automatically right after start up.
- **Default user**
Hier können Sie den Nutzer eintragen, der automatisch angemeldet wird, wenn die Software gestartet wird. Passwortheingabe erforderlich.

(10) POS

Geben Sie hier die Verknüpfung von Kamera und POS equipment an. Über **Setting**, gelangen Sie für weitere Einstellungen zum **POS Console Setting**. Weitere Einstellungen können auch über **Advanced** vorgenommen werden. (vgl. [Chapter 5.1.1](#))

(11) UPS (Uninterruptible Power Supply)

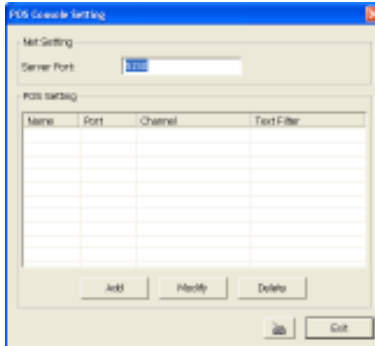
Dieses System schützt Ihre Software vor Beschädigung durch Stromausfall. Wenn Sie das optionale UPS eingebaut haben fährt die Software kontrolliert herunter, wenn die Notstromversorgung das unter **Shutdown when capacity below** eingestellte Level erreicht hat.



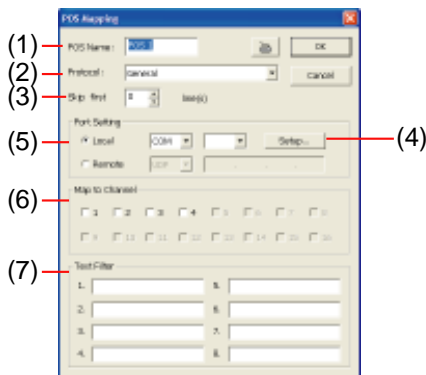
Ihr UPS System muss den Windows 2000 oder Windows XP Mindestanforderungen genügen.

5.1.1 POS Einstellungen:

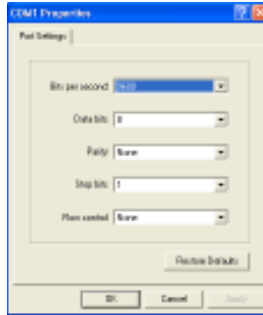
1. Klicken Sie in der System Setting dialog box, POS section, auf **Setting**. Für die Einstellung von text flow und color format, klicken Sie auf **Advance**.
2. In der POS Console Setting dialog box, klicken Sie auf **Add** um eine neue POS Einstellung vorzunehmen. Mit **Modify** können Sie die Einstellungen ändern und über **Delete** eine Einstellung löschen. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen.



3. In der POS Mapping dialog box, klicken Sie **OK** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel** um das Menü ohne speichern zu verlassen.



- (1) **POS Name** : Geben Sie dem POS einen Namen um ihn identifizieren zu können (z.B. Kasse 1).
- (2) **Protocol** : Wählen Sie **General** für Epson kompatible Drucker oder TP_3688.
- (3) **Skip first** : Wählen Sie die Anzahl der Linien die Sie entfernen möchten.
- (4) **Setup...** : Wählen Sie die COM Einstellungen. Wenden Sie sich für detailfragen an den Hersteller Ihres Kassensystems.



- (5) **Port Setting** : Wählen Sie den Local oder Remote port an den das System angeschlossen ist.
Local – wählen Sie die COM port Nummer des Anschlusses.
Remote – Nutzen Sie das UDP protocol für den Fernzugriff, falls ihr POS system über Internetzugriff verfügt. Geben Sie die IP Adresse der remote station an.
- (6) **Map to Channel** : Wählen Sie die Kameranummer die den die den transaction text übertragen soll.
- (7) **Text Filter** : Geben Sie das Wort an, dass entfernt werden soll.

5.2 Kamera Einstellung

In der Camera Setting dialog box klicken Sie **OK** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel** um das Menü ohne speichern zu verlassen. Mit **Default1/Default2** können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



(1) Kamera Symbole

Wählen Sie die Kamera aus bei der Sie die Einstellungen vornehmen möchten. Wenn Sie das **ALL** Kästchen aktivieren, können Sie alle Kameras gleichzeitig einstellen. Um mehr als eine Kamera gleichzeitig einzustellen klicken Sie mit der rechten Maustaste

auf die gewünschten Kameras. Mit einem Linksklick können Sie nur eine Kamera anwählen. Das Kamerasymbol färbt sich rot, wenn es angewählt wurde.

(2) Enable

Hier können Sie ein Kamerasignal, das Sie nicht benötigen deaktivieren. Deaktivieren Sie bitte alle nichtverwendeten Kanäle, da das System sonst von einem Videosignalverlust ausgeht und Fehlwarnungen hervorruft.

(3) Camera

- **Display**
Mit Enable/disable können Sie eine Kamera einschalten/ausschalten. Dies bezieht sich nur auf die Anzeige! Aufnahmen werden trotzdem ausgelöst und können wiedergegeben werden.
- **Name**
Sie können der Kamera einen Namen geben (z.B. Büro).
- **Description**
Sie können eine kurze Beschreibung hinzufügen.

(4) Video Adjustment

Stellen Sie Brightness (Helligkeit), Contrast, Hue (Schattierung) und Saturation (Sättigung) der betreffenden Kamera ein.

(5) Noise Reduction

Reduziert unerwünschte Videostörsignale und verbessert dadurch die Bildqualität.



Noise Reduction bindet sehr viel Prozessor-Leistung. Nutzen Sie es nur, wenn es wirklich gebraucht wird!

(6) Auto Brightness Control

Automatische Helligkeitskontrolle.

(7) Night View

Passt automatisch die Belichtungszeit an um bei schlechten Lichtverhältnissen die Qualität zu verbessern. Diese Funktion funktioniert nur bei eingeschalteter Auto Brightness Control.

(8) Object Counting

Die Software kann Objekte, die sich innerhalb der beiden ausgewählten Bereiche befinden zählen und miteinander vergleichen (vgl. [5.2.1](#)).

(9) Video Screen

Zeigt das Videobild der gewählten Kamera.

(10) Input

Wählen Sie die Kameraart, die Sie verwenden.:

- **Analog Camera**
Das Videosignal kommt direkt von der Kamera die an die NV Series PCI card angeschlossen ist.
- **Remote DVR**
Das Videosignal kommt von einem anderen NV DVR server, z.B. über das Internet Geben Sie in der Remote DVR dialog box die Server IP, port number, user ID, password an und wählen Sie die gewünschte Kamera Nummer. Wenn Sie die server IP und den port nicht kennen, können Sie diese im unter **Network setting** einsehen.
- **IP Camera**
Das Videosignal kommt von einer Netzwerk Kamera oder IP Kamera. In der IP Camera Settings dialog box, können Sie die Verbindungsdaten wie Protocol oder URL mit den benötigten Informationen angeben. Aktivieren Sie das

Authentication Kästchen um sich mit Benutzerkennung und Passwort anzumelden.

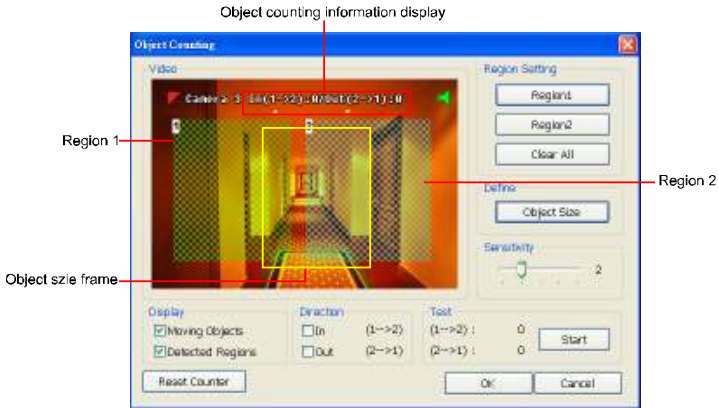
Wenn Sie das Protokoll und die URL der IP Kamera nicht kennen, können Sie diese in der Bedienungsanleitung ihrer IP Kamera nachlesen.

5.2.1 Einrichtung der Object Counting Funktion

1. Klicken Sie auf **Detail** um das object counting setup Fenster zu öffnen.



2. Aktivieren Sie **Detected Regions** in der **Display** section. Dies aktiviert die Objekte-Zählen-Information auf dem Bildschirm. Mit **Moving Object** wird der Objekt-Größe-Rahmen auf dem Bildschirm aktiviert.
3. Klicken Sie nun auf **Region1**. Mit der linken Maustaste können Sie nun ein Gebiet im Bildschirm festlegen in welchem die Objekte gezählt werden sollen. Das gleiche können Sie für eine zweite Region **Region2** anlegen. Die beiden Regionen erscheinen in unterschiedlicher Farbe. Das System kann die Objekte zählen, die zwischen den beiden Gebieten hin und herbewegt werden.
4. Mit **Object size** können Sie mit gedrückter linker Maustaste die Größe für die zu zählenden Objekte festlegen. Um den Objekt-Größe-Rahmen zu sehen muss **Moving Object** in der Display section aktiviert sein.
5. Stellen Sie unter **Sensitivity** die Sensibilisierung für die object detection ein.
6. Sie können Ihre Einstellungen testen in dem Sie unter **Directions (In/Out)** wählen, je nach dem von welchem Rahmen aus gezählt werden soll. Mit **Start** wird der Test aktiviert und das Ergebnis erscheint rechts in der Test section.
7. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen. Mit **Cancel** verlassen Sie das Menü ohne zu speichern.
8. Die Objekt-Zähl-Information wird am Bildschirm oben eingeblendet.



5.3 Recording Setting (Aufnahme Einstellungen)

In der Recording dialog box drücken Sie **OK** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel** um das Menü ohne speichern zu verlassen. Mit **Default** können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



(1) Kamera Symbole

Wählen Sie die Kamera aus bei der Sie die Einstellungen vornehmen möchten. Wenn Sie das **ALL** Kästchen aktivieren, können Sie alle Kameras gleichzeitig einstellen. Um mehr als eine Kamera gleichzeitig einzustellen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschten Kameras. Mit einem Linksklick können Sie nur eine Kamera auswählen. Das Kamerasymbol färbt sich rot, wenn es angewählt wurde.

(2) Recording Mode (Aufnahme Modus)

Der horizontale Block von 00 bis 23 steht für die Zeit in einer 24h Uhr und der vertikale Block von 1-7 steht für den Wochentag (1=Sonntag, 7 = Samstag). Um 24h und 7

Tage die Woche aufzunehmen wählen Sie zuerst den recording mode und klicken dann auf den **Ⓞ** button. Wenn Sie nur an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit aufnehmen möchten klicken Sie zuerst auf **Schedule** und wählen dann den gewünschten **Recording Mode**. Nun können Sie Uhrzeit und Tage festlegen an denen aufgezeichnet werden soll. Sobald das System aufzeichnet sehen Sie in der oberen linken Ecke des Bildschirms ein rotes Dreieck. Die verschiedenen Aufnahme Modi werden hier erklärt:

- **Always Recording**
Es wird ständig das Bild der ausgewählten Kamera aufgenommen, bzw. zu den Zeiten die Sie unter **Schedule** festgelegt haben. Es bedarf also keinem „Auslöser“ wie zum Beispiel Bewegungserkennung um eine Aufnahme zu starten. (vgl. [Chapter 5.1 #1](#)).
- **Motion Recording**
Nur wenn die Kamera eine Bewegung erkennt wird immer aufgezeichnet, bzw. zu den Zeiten die Sie unter **Schedule** festgelegt haben. Wenn die Kamera Bewegung erkennt wird bereits einige Zeit vor der stattfindenden Bewegung aufgezeichnet bis einige Zeit nach Beendigung der Bewegung. Diese Zeitspannen lassen sich unter **Start Record Prior** (start Aufnahme VOR) und **Stop Record After** (Stopp Aufnahme NACH) einstellen.
- **Smart Recording**
Die Software zeichnet automatisch bei Bewegung in der höchsten Qualität auf und bei keener Bewegungserkennung in der niedrigsten Qualität auf. Dies spart Speicherplatz und lässt sich unter [\(7\) Frame Rate](#) einstellen.
- **Voice Detecting Recording**
Sie können einen Schwellwert für die Lautstärke angeben, bei dessen Überschreitung die Software automatisch mit der Aufzeichnung beginnt. Diesen Schwellwert können Sie unter **Voice Detection** setting einstellen.
- **No Recording**
Das System macht **keine** Aufzeichnungen.

(3) Enable Audio

Sie können jeder Kamera einen Audiokanal zuweisen um Audio- und Videosignale aufzuzeichnen.



Eine optionale Audio I/O wird für diese Funktion benötigt.

(4) Motion Detection (Bewegungserkennung)

Geben Sie den Schwellwert für die Bewegungserkennung an. Je höher der Wert, je weniger Bewegung ist nötig, um eine Aufnahme auszulösen. Wenn das System Bewegung erkennt erscheint ein grünes Dreieck in der oberen linken Bildschirmcke.

(5) Voice Detection

Geben Sie den Schwellwert für die Geräuscherkennung.

(6) Quality


Stellen Sie die gewünschte Videoqualität ein. Je größer der Wert, desto niedriger ist die Kompressionsstufe, desto mehr Speicherplatz wird benötigt.

(7) Frame Rate

Geben Sie die maximale frame rate (aufgenommene Bilder pro Sekunde) bei durch

Bewegung ausgelöster Aufnahme und die niedrigste frame rate bei Bewegungslosigkeit an. Die mögliche frame rate liegt bei PAL (Europa) zwischen 1-25 und bei NTSC (USA) zwischen 1 und 30. Je höher die frame rate, desto besser die Qualität, dest größer der Speicherbedarf.

(8) Video Size

Wählen Sie die gewünschte Videogröße und klicken Sie auf den  button. Je größer desto höher wird der Speicherbedarf. Mit **Enable Deinterlace** können Sie die Videoqualität verbessern. Wir empfehlen **Enable Deinterlace mode #1** wenn Sie viele Aufnahmen ohne Bewegung machen und mode #2, wenn Sie viele Aufnahmen bei Bewegung machen.

(9) Video Screen

Zeigt das Kamerabild der gewählten Kamera.

(10) Mask/Shield Edit

Mit der Mask Funktion können Sie Gebiete im Kamerabild festlegen, die von der Bewegungserkennung nicht beachtet werden sollen und somit auch keine Aufzeichnung auslösen sollen. Die Shield Funktion verdeckt ausgewählte Bereiche des Kamerabildes auf dem Monitor nimmt aber im Hintergrund den Bereich trotzdem mit auf. ([vgl. Chapter 5.3.1 and 5.3.2](#))


(11) Compression Type

Wählen Sie zwischen 3 Kompressionsstufen. Die untenstehende Tabelle zeigt Ihnen die von Ihrer Karte unterstützten Kompressionsstufen. Alle unterstützen das modernste Videokompressionsverfahren H264, welches bessere Bildqualität bei geringem Speicherbedarf liefert, aber viel Prozessorleistung benötigt. MPEG4 benutzt eine höhere Kompressionsrate und benötigt daher weniger Speicher als MJPEG.



	MPEG4	MPEG 4 Encryption	H264	H264 Encryption	MJPG
NV 3000	✓	✓	✓	✓	✓
NV 5000	✓	✓	✓	✓	✓
NV 6000	✓	✓	✓	✓	
NV 6000 Express	✓	✓	✓	✓	
NV 7000H			✓		

Wenn Sie MPEG4 nutzen können Sie die gemachten Aufnahmen so verschlüsseln, dass nur die Person die das Passwort kennt das Video ansehen kann. Die Dateigröße nimmt dadurch aber zwischen 10% und 30% zu. Wenn Sie die **Video Encryption** check box aktivieren, werden Sie aufgefordert ein Passwort festzulegen. Ohne dieses Passwort können Sie keine Aufnahmen ansehen!


Das  Symbol erscheint in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. (vgl. [Chapter 5.3.3](#)).



(12) Advanced Setting


Feineinstellungen für die Aufnahme und den Videotransfer über das Internet.

5.3.1 Mask/Shield Funktion:



1. Aktivieren Sie in der Mask/Shield Edit section das Kästchen **Enable Mask/Enable Shield**.
2. In der Edit section, wählen Sie zwischen der Funktion Mask für Maskieren oder Shield für Verbergen und klicken auf den  button.
3. Mit Klicken der linken Maustaste und Ziehen können Sie einen Rahmen auf dem Bildschirm ziehen **(9) Video Screen** und das Gebiet festlegen.

Mit der Mask Funktion können Sie Gebiete im Kamerabild festlegen, die von der Bewegungserkennung nicht beachtet werden sollen und somit auch keine Aufzeichnung auslösen sollen. Die Shield Funktion verdeckt ausgewählte Bereiche des Kamerabildes auf dem Monitor nimmt aber im Hintergrund den Bereich trotzdem mit auf. (vgl. [Chapter 5.3.1 and 5.3.2](#))

5.3.2 Ändern der Rahmenfarbe für die Mask Funktion:

1. Klicken Sie auf **Show Mask**.
2. In der Color section, können Sie die neue Farbe wählen und mit dem  button bestätigen.

5.3.3 Abspielen eines verschlüsselten Videos:

Um ein verschlüsseltes Video abzuspielen klicken Sie einfach auf das  Symbol und geben das korrekte Passwort ein. Den Verschlüsselungszustand stellen Sie wieder her in dem Sie wieder auf das  Symbol klicken und



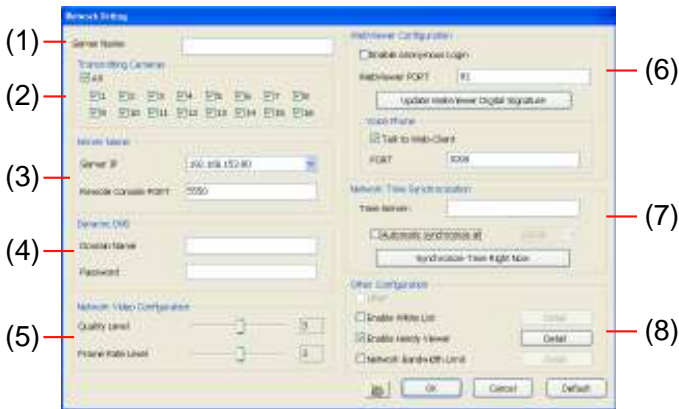
nun ein **falsches!** Passwort eingeben.



Es ist wichtig das Video wieder zu verschlüsseln, da es sonst von jedem Nutzer angesehen werden kann!

5.4 Network Setting (Netzwerk Einstellungen)

In der Network Setting dialog box drücken Sie **OK** um Ihre Einstellungen zu übernehmen oder **Cancel** um das Menü ohne speichern zu verlassen. Mit **Default** können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Die Netzwerk Service Ports, die von der Software verwendet werden entnehmen Sie bitte [Appendix C](#).



(1) Server Name

Geben Sie der DVR Unit einen Namen. Es sind nur Buchstaben und Zahlen erlaubt.

(2) Transmitting Cameras

Wählen Sie die Kameras aus, auf deren Bilder Sie Fernzugriff über WebViewer, Remote Console, PDA Viewer and Hand Viewer (hier nur Standbild) haben möchten. Mit dem Kästchen **ALL** können Sie alle Kameras auswählen.

(3) Server Name

Geben Sie die Server IP Adresse und den Remote Console Port an. Das System wird automatisch Ihre Server IP Adresse erkennen. Dies wird beim Fernzugriff auf ihre Karte über das Internet benötigt.

(4) Dynamic DNS (Domain Name System)

Geben Sie den Domain Name und das Passwort an. Um dies nutzen zu können müssen Sie sich bei <http://ddns.avers.com.tw> registrieren (vgl. [Appendix A](#)). Sie werden aufgefordert die Lizenznummer (CD key number), Produkt Name (product name), password, und Nutzerinformationen (user information) anzugeben. Nutzen Sie diese Funktion, wenn sich Ihre IP Adresse jedes Mal ändert wenn sie sich mit dem Internet verbinden.

(5) Network Video Configuration

Stellen Sie die Videoqualität und frame rate ein, die Sie beim Fernzugriff über das Internet nutzen möchten. Mit der Einstellleiste können Sie das **Quality level** und das **FrameRate level** einstellen.

(6) Webcam Port

Aktivieren Sie **Enable Anonymous Login** um beim Fernzugriff auf Ihre Karte **KEIN** Passwort eingeben zu müssen. Aktivieren Sie **Talk to Web-Client** um die 2-Way Talk Einrichtung, bei der Client und Server über Internet-Telefon sich unterhalten können zu nutzen. Dazu müssen Mikrofon und Lautsprecher funktionieren. Wenn die **Talk to Web-Client** Funktion ausgeschaltet ist, kann die Server Seite nur die Stimme der Client Seite hören, wenn die WebCam 2-Way Talk Taste eingeschaltet wird (vgl. [Chapter 8.1 #6](#)).



Stellen Sie bei Ihrer Webcam sicher, dass die Digitale Signatur jährlich upgedated wird. Anderenfalls kann es unmöglich sein den NV DVR Server über den NV DVR WebViewer zu erreichen. Für ein Update/Download Ihrer WebViewer Digital Signatur, klicken Sie auf **Update WebViewer Digital Signature**. Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Internet verbunden sind.

(7) Network Time Synchronization

Stellen Sie die NV DVR Systemzeit genau auf die Netzwerk Serverzeit ein. Geben Sie hierfür die **Time Server** IP Adresse oder den Domain Namen ein. Wählen Sie **Automatic Synchronize** time um täglich eine Synchronisation vorzunehmen. Mit **Synchronize Time Right Now** wird die Zeit sofort synchronisiert.

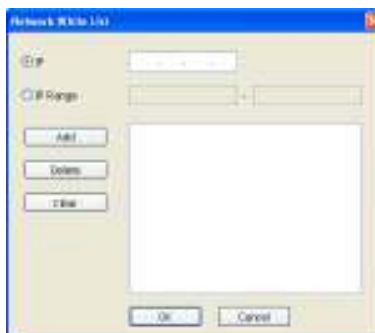
(8) Other Configuration

- UPnP

Aktivieren Sie die UPnP Funktion um automatisch die Port-Einstellungen im lokalen Netzwerk vorzunehmen. Diese Funktion ist nur möglich, wenn UPNP device im gleichen Netzwerk vorhanden ist. Die DVR port information wird an den Router oder ein anderes Network device gesendet (vgl. Appendix B).

- Einrichten einer White List

Sie können hier IP Adressen von remote NV DVR Servern angeben denen, denen der Fernzugriff erlaubt wird. Geben Sie dafür eine IP-Adresse ein und drücken Sie **Add**. Oder geben Sie eine Spanne von IP-Adressen ein und drücken Sie **Add**. Wenn Sie eine IP löschen möchten, wählen Sie diese an und drücken Sie **Delete**. Über **Clear** können Sie Ihre Eingabe rückgängig machen.



- Einrichten von Handy View

Hiermit kann ein Fernzugriff über Handy oder PDA eingerichtet werden. Stellen Sie die Videogröße und Qualität ein (vgl. [Chapter 8.5 and 8.6](#)).



- Network Bandwidth Limit

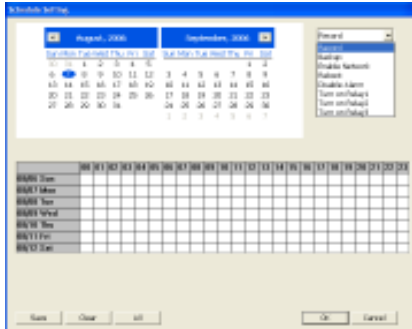
By Channel: Setzen Sie die Netzwerk Bandbreite für jeden Kamerakanal einzeln.

All: Limitieren Sie die Gesamtbandbreite aller Kameras zusammen.





5.5 Schedule Setting

Hier können Sie einen Zeitplan festlegen, bei dem bestimmte Aktionen wie Aufnahme, Backup, Netzwerkzugriff, Reboot oder Alarmdeaktivierung von dem System selbstständig ausgeführt werden sollen. Die Zahlen von 00 bis 23 stehen für die Stunden einer 24h Uhr. Die linke Spalte zeigt die Wochentage.




So richten Sie Ihren Zeitplan ein:

1. Wählen Sie das Datum im Kalender. Mit  und  können Sie die Monate wählen
2. Im drop down Menü können Sie sich die Aktion aussuchen, die ausgeführt werden soll.

- **Record**

Aktiviert die Aufzeichnung aller Kameras gleichzeitig basierend auf den Einstellungen die unter **Recording setting** (vgl. [Chapter 5.3](#)) gemacht wurden. Wurde dort zum Beispiel für alle Kameras Motion Detection aktiviert wird innerhalb des Zeitplans bei Bewegungserkennung aufgezeichnet, außerhalb nicht.

- **Backup**

Sie können einen Zeitpunkt (z.B. täglich vor Geschäftsbeginn) angeben an der das System selbstständig eine Backup Copy anfertigt. Den Backup Pfad können Sie unter  angeben.



Der Backup Speicher sollte zur Sicherheit eine eigene Festplatte sein.

- **Enable Network**

Legen Sie Zeiten fest zu denen Sie den Fernzugriff auf das System gestatten. Außerhalb dieser Spanne ist kein Fernzugriff möglich.

- **Reboot**

Der PC führt zur eingestellten Zeit einen Neustart durch.



Hierfür müssen Sie sicherstellen, dass Windows vollständig hochfahren kann und NICHT durch Nutzer und Passwort geschützt ist. Nur so wird das NV DVR Programm nach dem reboot wieder gestartet.

- **Disable Alarm**

Sie können Zeiten festlegen in denen alle Alarmer deaktiviert werden.

- **Turn on Relay #**
Sie können eine Zeit festlegen an denen Relays aktiviert werden. Falls keine Relays an das System angeschlossen sind, wird auch keine Relay # Funktion im drop down Menü angezeigt. Die Relaynummer ist abhängig davon, wie viele Relays mit dem System verbunden sind.
3. Legen Sie fest ob die Aktion wöchentlich oder einmalig ausgeführt werden soll. Mit treffen Sie Ihre Auswahl.
 4. Mit einem Klick auf die Zeitblöcke können Sie Ihren Zeitplan einstellen (vgl. [Chapter 5.5.1](#)). Mit **All** selektieren Sie alle. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **Save**.

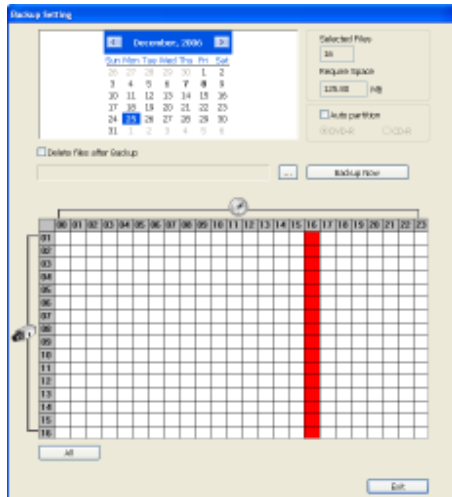
5.5.1 Feineinstellung Zeitplan:

1. **Rechtsklick** auf die Zeitblöcke.
2. Wählen Sie in der Select time dialog box, die gewünschte Zeit in Minuten aus.
3. Speichern Sie mit **OK**



5.6 Backup Setting

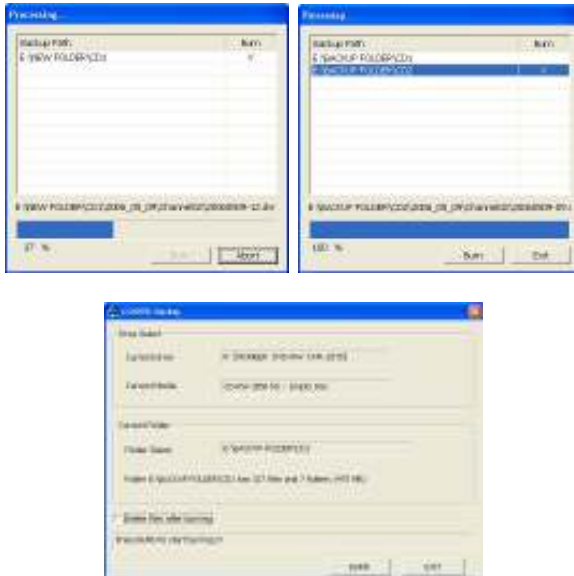
In der Backup Setting dialog box stehen die Nummern 00 bis 23 für eine 24h Uhr. Die Zahlen 01 bis 16 stehen für die Kameranummern. Die Programme QLog Viewer und Player sollten sich in Ihrem Backup Ordner befinden (vgl. [Chapter 6](#)).



So führen Sie einen Backup durch:

1. Wählen Sie das Datum der Aufnahme aus dem Kalender aus für die Sie einen Backup erstellen möchten. Mit und können Sie den gewünschten Monat auswählen.
2. In der Tabelle klicken Sie auf den blauen Balken um eine Aufnahme für den Backup auszuwählen. Sie können auch auf die Kameranummern (01~16) klicken oder in der Spaltenspalte gezielt eine Uhrzeit (00~23) auswählen. Der blaue Balken verfärbt sich dann rot. Weißer Balken bedeutet, dass keine Daten vorhanden sind. Feineinstellungen innerhalb einer Stunde können mit einem Rechtsklick auf den selektierten Balken durchgeführt werden. Wählen Sie die Zeit für Anfang und Ende des Backups.
3. Neben dem Kalender finden sich folgende Funktionen:
Selected Files : Zeigt die Anzahl selektierter Videodateien.
Require Space : Zeigt die Gesamtgröße der selektierten Videodateien.
4. Aktivieren Sie **Auto partition** um die Dateien zum Brennen auf DVD-R oder CD-R Medien zu partitionieren. Die NV DVR Software führt bei dem Backup automatisch eine Komprimierung der Videodateien durch um das Brennen auf DVD oder CD zu erleichtern.
5. Wenn Sie nach dem Backup die Videodateien von Ihrer Festplatte löschen möchten wählen Sie **Delete files after Backup**.
6. Über wählen Sie den Pfad um ein Backup auf einer Festplatte durchzuführen.
7. Mit starten Sie die Dateisicherung.
8. In der Processing... dialog box, können Sie den Backup Prozess mit **Abort**

abbrechen. Nach erfolgreichem Backup erscheint dieser in der Backup Path Liste. Um den Backup auf CD/DVD zu brennen benötigen Sie die Software NERO 6 oder höher. Wählen Sie den zu brennenden Backup und klicken Sie auf **Burn**.

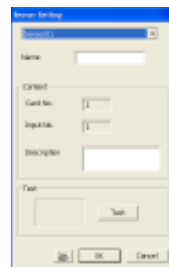


5.7 Sensor Setting

Für diese Funktion benötigen Sie das optionale I/O Gerät. Die NV DVR Software unterstützt auch externe I/O Boxen mit externen Sensoren, wie Rauchmeldern, Bewegungsmeldern, etc. Die Einstellungen für externe Sensoren entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitung.

Sensor Einstellung:

1. Über das drop-down Menü wählen Sie die Sensor ID Nummer.
2. Geben Sie dem Sensor einen Namen (z.B. Rauchmelder Büro)
3. Card und Input Nummer werden vom System automatisch erkannt. In der Content section können Sie eine nähere Beschreibung des Sensors angeben.
4. In der test section, starten Sie den Sensortest mit **Test** (Rot bedeutet Sensor Status HOCH, Grün bedeutet Sensor Status NIEDRIG).



5.8 Relay Setting

Für diese Funktion benötigen Sie das optionale I/O Gerät.

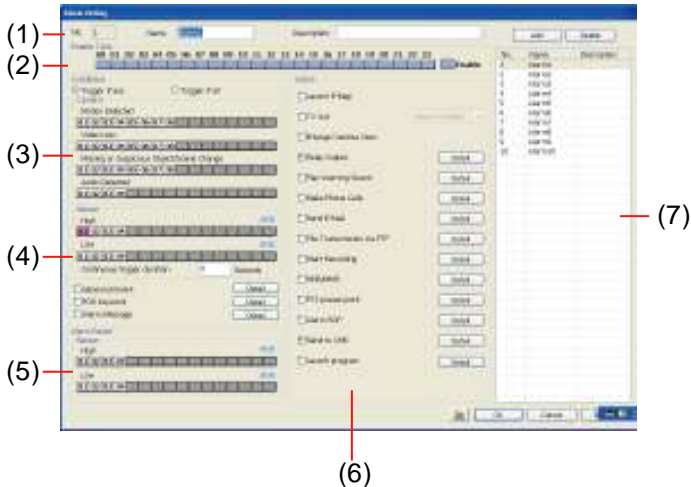
Relay Einstellung:

1. Über das drop-down Menü wählen Sie die Relay ID Nummer.
2. Geben Sie dem Relay einen Namen (z.B. Polizeiruf).
3. Card und Input Nummer werden vom System automatisch erkannt. In der Content section können Sie eine nähere Beschreibung des Relays angeben.
4. In der test section, starten Sie den Relaytest mit **Test** (Rot bedeutet Sensor Status HOCH, Grün bedeutet Sensor Status NIEDRIG).



5.9 Alarm Setting

In der Alarm Setting dialog box, können Sie über **Add** eine neue Alarmeinrichtung vornehmen. Mit **Delete** können Sie eine ausgewählte Alarmeinrichtung löschen, mit **OK** speichern.



Alarm Einstellung:

1. Klicken Sie auf **Add** oder wählen Sie einen bestehenden Alarm aus der **(7) Alarm Setting List** aus, wenn Sie diesen ändern möchten.
2. Unter **(1) Alarm Setting number/Name/Description**, können Sie dem Alarm einen Namen und eine nähere Beschreibung zuordnen (z.B. Sirene Fassade).
3. Unter **(2) Enable Time** können Sie die Zeit auswählen zu der der Alarm ausgelöst werden soll (z.B. bei Ladengeschäft nur nach Geschäftsschluss).
4. Unter **(3) Conditions**, können Sie **"Trigger if any"** wählen, so dass Alarm ausgelöst wird, wenn bereits einer der 4 möglichen Sensoren anschlägt oder **"Trigger if all"** wenn nur Alarm ausgelöst werden soll falls alle Sensoren

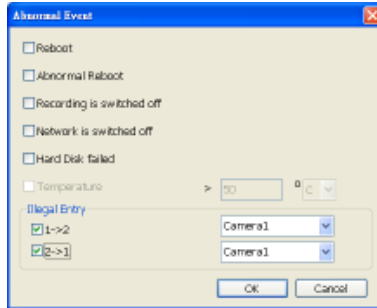
gleichzeitig anschlagen.

- In der Camera section, wählen Sie nun die Kameras (01 to 16) aus, denen Sie Alarmauslösung zuordnen möchten. Unter **Motion Detected** wählen Sie die Kameras aus, die bei Bewegungserkennung Alarm auslösen sollen und unter **Video Loss** wählen Sie die Kameras aus, die bei Verlust des Videosignals Alarm geben sollen.
 - Unter **Missing and Suspicious Object Detected**, wählen Sie die Kameras (01 to 16) aus. Sie können mit einem Rechtsklick auf die Kamera jetzt im Kamerabild ein beliebiges Objekt markieren. Nun wird Alarm ausgelöst, wenn dieses Objekt plötzlich verschwindet oder ein Objekt sich plötzlich verdächtig lange im Kamerabild aufhält (z.B. stehengelassener Koffer, vgl. [Chapter 5.9.12](#)) Mit **Scene Change** erkennt die Software, dass die Kamera z.B. mutwillig verdreht wurde und löst Alarm aus.
 - Unter **Audio Detect**, können Sie eine Kamera auswählen, die bei abnormen Geräuschen (z.B. Zerspringen von Fensterglas) Alarm auslöst.
5. Unter **(4) Sensor**, wählen Sie den Sensor (mit ◀ und ▶) aus. Wenn der Sensor im Normalzustand HOCH ist setzen Sie ihn bitte auf NIEDRIG (vgl. [chapter 5.7 step #4](#)).
- Wenn Sie die **Abnormal Event** check box aktivieren können Sie das System bei abnormalen Systemzuständen Alarm geben lassen:
 - **Normal Reboot**: Alarmbenachrichtigung bei grundlosem PC-Neustart.
 - **Abnormal Reboot**: Alarmbenachrichtigung bei PC-Neustart nach einem Fehler.
 - **Recording is switched off**: Alarmbenachrichtigung wenn die Aufnahme grundlos gestoppt wurde.
 - **Network is switched off**: Alarmbenachrichtigung wenn die Netzwerkverbindung verloren geht.
 - **Hard Disk failed**: Alarmbenachrichtigung wenn ein Festplattenfehler vorliegt.
 - **Temperature**: Alarmbenachrichtigung wenn die Temperatur in von Ihnen angegebenes Limit übersteigt.



Die Temperatur Funktion wird nur von der NV6000 Express Karte unterstützt.

- **Illegal Entry**: Alarmbenachrichtigung sobald sich Objekte zwischen den unter **Object Counting** section (vgl. [Chapter 5.2.1](#)) eingerichteten Regionen bewegen. Wählen Sie bei welcher Bewegungsrichtung (Region 1>2 oder 2>1) Alarm ausgelöst werden soll und welche Kamera Sie dafür eingerichtet haben.



- Enable/disable (Aktivieren/Deaktivieren) Sie das **POS Keyword** über ein Häkchen in der check box um die Daten des POS nach Ihrem angegebenen Suchbegriff zu durchsuchen (Vgl. [Chapter 5.9.10](#)).
 - Enable/disable (Aktivieren/Deaktivieren) Sie die **Alarm Message** über ein Häkchen in der check box, um einen externen Alarmruf zu aktivieren (z.B. Polizeinotruf). Bitte wenden Sie sich für Details an den Hersteller des externen Alarmsignals).
 - **Continue trigger duration:** Wählen Sie eine Zeitspanne für wie lange der Sensor im Alarmstatus sein muss bis das System reagiert und eine Alarmbenachrichtigung aktiviert.
6. Unter **(5) Alarm Reset**, wählen Sie eine Kameranummer (und mit ◀ und ▶ den Alarm) um eine Reset-Bedingung (Zurückstellung) des Alarms einzustellen. Sobald der Alarm resettet wurde stoppt das Alarmsignal. Wenn der Sensor im Normalzustand HOCH ist setzen Sie Ihn bitte auf NIEDRIG.
7. Unter **(6) Action**, können Sie nun festlegen welche Aktion bei Alarmauslösung ausgeführt werden soll.
- **Launch E-Map**
Startet Mini-Emap (schnelle Übersicht welcher Sensor ausgelöst hat).
 - **TV Out**
Das Video der Kamera die Alarm ausgelöst hat wird direkt über TV-OUT auf den Bildschirm übertragen.
 - **Enlarge Camera View**
Das Video der Kamera die Alarm ausgelöst hat wird direkt auf das Hauptmenü Advanced/Preview übertragen und groß dargestellt.
 - **Relay Output**
Startet die betreffende Relayaktivierung. (vgl. [Chapter 5.9.1](#)).
 - **Play Warning Sound**
Ertönen eines Warnsignals. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.2](#)).
 - **Make Phone Calls**
Wählen einer individuellen Telefonnummer. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.3](#)). Um dies nutzen zu können muss Ihr PC über voice modem verfügen. Es wird nur das Audiosystem 8KHz und 16Bit mono unterstützt.
 - **Send E-mail**
Alarmbenachrichtigung per Email. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter](#)

- [5.9.4](#)).
- **File Transmission via FTP**
Sie können die Aufnahmen die zur Alarmauslösung führten auf einen FTP Server hochladen. So haben Sie weltweiten Zugriff und sichern die Daten extern. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.5](#)).
 - **Start Recording**
Zeichnet das Video der Alarm auslösenden Kamera auf. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.6](#)).
 - **SMS (Short Message Service)/MMS (Multimedia Messaging System)**
SMS sendet Textnachrichten an ein Mobiltelefon. MMS sendet Textnachrichten und Bilder über das wireless application protocol (WAP). Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon über diese Ausstattung verfügt und Ihr PC an ein GSM/GPRS Modem angeschlossen ist. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.7](#)).
 - **PTZ preset point**
Fährt die steuerbare PTZ Kamera an eine vordefinierte Position (preset position) Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.8](#)).
 - **Alarm SOP (Standard Operation Procedure)**
Hier können Sie der betreffenden Person Handlungsanweisungen je nach Art der Alarmauslösung geben. Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.9](#)).
 - **Send to CMS (Central Management System)**
Sendet das Video der Alarm auslösenden Kamera an das CMS Einstellungen über **Detail** (vgl. [Chapter 5.9.10](#))
 - **Launch Program**
Startet ein beliebiges Programm auf Ihrem PC bei Alarmauslösung. Einstellungen über **Detail** und um den Pfad des Programms anzugeben. Aktivieren Sie **Multiple instance** um das Programm gleichzeitig mehrfach zu starten.

5.9.1 Alarm Relay Setup:

1. Klicken Sie neben der Relay Output check box auf **Detail**.
2. In der Alarm Relay dialog box, können Sie das gewünschte Relay auswählen und aktivieren. Ein grüner Haken bedeutet, dass das Relay bei Alarmauslösung aktiviert wird
3. Mit der **Retrieve time** check box können Sie eine Zeitspanne eingeben in der das Relay nach Alarmauslösung noch aktiviert bleibt.
4. Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen



5.9.2 Einstellung des Alarm Sound Setting:

1. Klicken Sie neben der **Play Warning Sound** check box auf **Detail**.
2. In der **Alarm Sound Setting** dialog box, können Sie über **...** eine beliebige wav* Datei angeben, die bei Alarmauslösung abgespielt werden soll. Mit **Play** können Sie sich die Datei anhören oder mit **Record** eine neue Datei aufnehmen.
3. Wenn Sie **Record** drücken, werden Sie gefragt ob Sie die alte Datei ersetzen möchten.
4. Nun erscheint der Sound Recorder mit dem Sie einen Alarm Sound aufnehmen können. Dazu muss ein Mikrofon an Ihren PC angeschlossen sein. Über **File > Save As...**, speichern Sie die Sounddatei unter einem beliebigen Namen.
5. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.



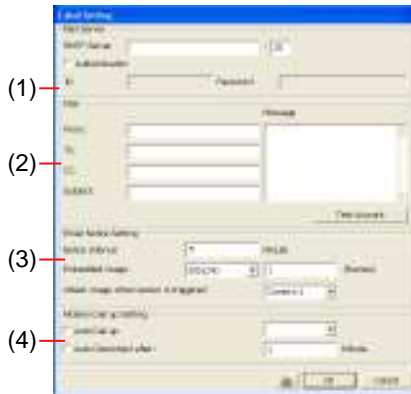
5.9.3 Einstellung der Call Out List (Telefonanruf):

1. Klicken Sie neben der **Make Phone Calls** check box auf **Detail**.
2. In der **Call Out Liste**, klicken Sie auf **Add** um eine neue Telefonnummer einzurichten. Mit **Modify** können Sie einen bestehenden Eintrag verändern und mit **Remove** löschen. Über **Test** können Sie die Verbindung testen.
3. Unter **Call Out Setting** geben Sie die Telefonnummer und den Namen ein. Über **...** können Sie den Pfad für Ihre Sprachnachricht die bei dem Telefonat übermittelt werden soll angeben. Um eine neue Sprachnachricht aufzunehmen drücken Sie **Record**. Verfahren Sie hierfür wie unter 5.9.2.



5.9.4 Einstellung Send E-mail Setting:

Klicken Sie neben der **Send Email** check box auf **Detail**.



(1) Mail Server

Geben Sie den SMTP Server und port Ihres Email Accounts an. Wenn Ihr Email Konto Passwort geschützt ist geben Sie bitte Ihre Zugangsdaten über die Aktivierung des **Authentication** Kästchens an.

(2) Mail

Ob die vorgenommenen Einstellungen funktionieren testen Sie über **Test Account**.

From: Email Adresse des Senders

To and CC: Emailadresse des Empfängers / der Empfänger getrennt durch Komma oder Strichpunkt.

Subject: Betreffzeile.

Message: Nachricht eingeben.

(3) Email Notice Setting

Notice Interval: Sie können eine Zeitspanne festlegen bevor das System eine 2. Email sendet.

Embedded image: Wählen Sie die Bildgröße und Videoqualität für per Email übermittelte Aufzeichnungen.

Attach image when sensor is triggered: Bei Alarmauslösung wird direkt ein Standbild der betreffenden Kamera an die angegebenen Emailadressen inklusive der Alarmnachricht gesendet.

(4) Modem Dial up Setting

Falls Sie ein dial up modem verwenden aktivieren Sie **Auto Dial up** und tragen den Modem Namen ein. Über **Auto Disconnect after** können Sie die Zeit angeben nach der sich die Verbindung wieder trennt.

5.9.5 Einstellung FTP Setting:

1. Klicken Sie neben **File Transmission via FTP** auf **Detail**.
2. In der **FTP Setting** dialog box geben Sie die FTP IP, port, user ID and password an.
3. In der **Number of Picture** text box geben Sie an wie viele Bilder sequentiell auf den FTP Server bei Alarmauslösung übertragen werden sollen.
4. Über **Upload image when sensor is triggered** geben Sie an, von welcher Kamera die Bilder übertragen werden sollen, wenn der Alarmsensor auslöst.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.



5.9.6 Einstellung Alarm Recording Setting:

1. Klicken Sie neben **Start Recording** auf **Detail**.
2. In der **Alarm Recording Setting** dialog box geben Sie an, von welcher Kamera die Bilder bei Alarmauslösung aufgenommen werden sollen.
3. In der **Frame Rate** selection, wählen Sie **As Setting** um die gleiche Frame Anzahl wie unter **Recording Setting** von Ihnen eingestellt wurde beizubehalten oder Sie wählen **Max** um in der maximalen Qualität bei Alarmauslösung aufzuzeichnen.
4. In der **Stop Recording after** box können Sie festlegen wie lange das System nach Alarmauslösung aufzeichnen soll.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.



5.9.7 Einstellung SMS/MMS Setting:

Um diese Funktion nutzen zu können benötigen Sie ein GSM/GPRS Modem. Verbinden Sie dieses mit dem COMM port Ihres PC. Klicken Sie neben **SMS/MMS** auf **Detail**.

1. Wählen Sie die port number im **ComPort** drop down Menü an den das GSM/GPRS angeschlossen ist.
2. Über **Modem Setup** wird das Modem automatisch gefunden.



3. Geben Sie die Baud Rate des Modems an.
4. Unter **Local Phone Number** geben Sie die GSM SIM Karten Telefonnummer an..
5. Unter **Phone Num** geben Sie die Kontaktnummer an die bei Alarmierung eine Nachricht verschickt werden soll.
6. Sie können nun über SMS & MMS benachrichtigt werden. Geben Sie noch im Textfeld Ihren Benachrichtigungstext ein. Wollen Sie MMS nutzen müssen Sie noch den APN Name, WAP IP, MMS Adresse und die Textnachricht eingeben. Details hierzu erfahren Sie von Ihrer Mobilfunkgesellschaft.
7. Unter **Attach image when sensor is triggered** wählen Sie die Kameras aus, die bei Alarmauslösung die Standbilder an Ihr Handy schicken sollen.
8. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.



Stellen Sie sicher, dass Ihr ISP Provider und Ihr Mobilfunkanbieter die Übertragung von Bildern im JPG Format unterstützt.

5.9.8 Einstellung PTZ Preset Point:

Klicken Sie neben **PTZ preset point** auf **Detail**. Aktivieren Sie in der **Trigger PTZ Preset Setting** dialog box die gewünschte PTZ Kamera. Wählen Sie nun die Position Ihrer steuerbaren Kamera, wenn der Alarm ausgelöst wird bis zur Beendigung des Alarms. Mit **Auto Path** lassen sich auch Touren während Alarmauslösung festlegen.



5.9.9 Einstellung Alarm SOP (Handlungsanweisung):

Klicken Sie neben **Alarm SOP** auf **Detail**. Sie können nun bis zu 5 Handlungsanweisungen an das Wachpersonal geben. Diese Handlungsanweisungen erscheinen dann auf dem Bildschirm wenn Alarm ausgelöst wird. Mit **Next** wird die nächste Anweisung aufgerufen, mit **Back** die vorangegangene.



5.9.10 Einstellung CMS Setting

Klicken Sie neben **CMS Setting** auf **Detail**. Hier können Sie die Kameras aktivieren, die Aufnahmen an CMS senden.



5.9.11 Einstellung POS Keyword Setting

1. Klicken Sie neben **POS Keyword** auf **Detail**.
2. Wählen Sie die Kameras aus, die die Aufzeichnung starten, wenn das Keyword (Schlüsselbegriff) erkannt wird. Mit **All** aktivieren Sie alle Kameras.
3. Geben Sie hier Ihren Keyword Text (z.B. Storno) ein und übernehmen mit **Add** den Suchbegriff in die Keyword Liste. Wenn dieser Begriff nun vom POS Kassensystem übertragen wird, erkennt die Software diesen und startet automatisch die Aufnahme.

Mit **Delete** löschen Sie einen Suchbegriff aus der Liste.

Sie können maximal 8 Keywords vergeben. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.



5.9.12 Missing, Suspicious Object, and Scene Change Detected

- Missing Object (verschwundenes Objekt)

Sie können im Kamerabild ein Objekt markieren, dass von nun an vom System bewacht wird. Sobald das Objekt verschwindet oder bewegt wird löst das System Alarm aus. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK**. Testen Sie die Funktion mit **Start Test**. Zur Einrichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Kameranummer aus (0-16) und drücken Sie die rechte Maustaste um das Installationsmenü zu öffnen.
2. Mit **Save** speichern Sie das Bild, welches von nun an als Vergleichsreferenz dient. Sie können es sich mit Aktivierung des **Show Reference Image** Kästchens ansehen. Auch die Funktionen Verdächtiges Objekt (Suspicious Object) und Veränderung der Szenerie (Scene Change) verwenden dieses Referenz-Bild.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Nun können Sie mit der Maus durch "click and drag" einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.
5. **Sensitivity**: Stellen Sie die Sensibilität des Systems ein (Schwellwert für

Alarmierung).

6. **Delay Time:** Mit dieser Verzögerungszeit minimieren Sie Fehlalarme.
7. Mit **Clean** können Sie alle Rahmen wieder aus dem Bild entfernen. Wenn Sie nur einen Rahmen entfernen möchten klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ihn und ziehen ihn aus dem Bild.



- **Suspicious Object (verdächtiges Objekt)**

Sie können das System so konfigurieren, dass es verdächtige Objekte (z.B. stehegelassener Koffer) erkennt und automatisch Alarm schlägt. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK**. Testen Sie die Funktion mit **Start Test**. Zur Einrichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Kameranummer aus (0-16) und drücken Sie die rechte Maustaste um das Installationsmenü zu öffnen. Klicken Sie auf **Suspicious Object**.
2. Mit **Save** speichern Sie das Bild, welches von nun an als Vergleichsreferenz dient. Sie können es sich mit Aktivierung des **Show Reference Image** Kästchens ansehen. Auch die Funktionen Verschwundenes Objekt (Missing Object) und Veränderung der Szenerie (Scene Change) verwenden dieses Referenz-Bild.
3. Aktivieren Sie das **Enable** Kästchen.
4. **Sensitive:** Stellen Sie die Sensibilität des Systems ein (Schwellwert für Alarmierung).
5. **Delay Time:** dieser Verzögerungszeit minimieren Sie Fehlalarme.
6. Sie können mit der Maus durch "click and drag" einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.
 - **Maximum_Object:** Maximale Erkennungsgröße. Wenn Objekte über

dieser Größe liegen, werden Sie vom System nicht erkannt und nicht beachtet. Sie können mit der Maus durch "click and drag" einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.

- **Minimum_Object:** Minimale Erkennungsgröße. Wenn die Objekte kleiner sind als die minimale Erkennungsgröße werden Sie nicht erkannt und nicht beachtet. Sie können mit der Maus durch "click and drag" einen oder mehrere Rahmen in das Bild zeichnen.

7. **Enable Mask (Maskierung setzen)**

Mit der Maskierungs-Funktion können Sie Teile des Bildes für jegliche Erkennung und Alarmauslösung maskieren. Nur ausserhalb dieses Bereiches findet Alarmauslösung statt. Aktivieren Sie das **Enable Mask** Kästchen und fügen Sie mit der Maus an der gewünschten Stelle des Bildes den Maskierungsrahmen ein.

8. Mit **Clean** können Sie alle Rahmen wieder aus dem Bild entfernen. Wenn Sie nur einen Rahmen entfernen möchten klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ihn und ziehen ihn aus dem Bild.



- **Scene Change (Veränderung der Szenerie)**

Die Software erkennt wenn die Kamera verdreht oder bewegt wird und löst Alarm aus.

1. Wählen Sie die gewünschte Kameranummer aus (0-16) und drücken Sie die rechte Maustaste um das Installationsmenü zu öffnen. Klicken Sie auf **Scene Change**.
2. Mit **Save** speichern Sie das Bild, welches von nun an als Vergleichsreferenz dient. Sie können es sich mit Aktivierung des **Show Reference Image** Kästchens ansehen. Auch die Funktionen Verschwundenes Objekt (Missing Object) und Verdächtiges Objekt (Suspicious Object) verwenden dieses Referenz-Bild.

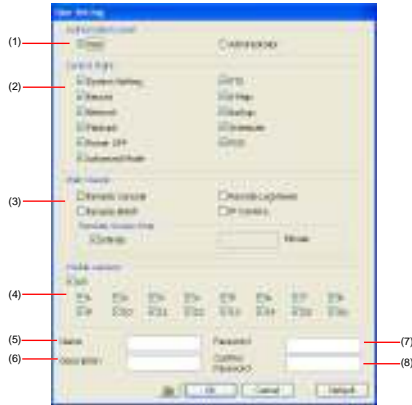
3. Aktivieren Sie das **Enable** Kästchen.
4. **Sensitive:** Stellen Sie die Sensibilität des Systems ein (Schwellwert für Alarmierung).
5. **Delay Time:** Mit dieser Verzögerungszeit minimieren Sie Fehlalarme Set the lasting time for system to detect the movement.
6. **Change Rate:** Stellen Sie hier ein wie groß die Übereinstimmung zwischen Referenzbild und Livebild sein soll (Toleranz).
7. **Enable Mask**
Mit **Enable Mask** können Sie auch hier eine Maskierung aktivieren.
8. Mit **Clean** können Sie alle Rahmen wieder aus dem Bild entfernen. Wenn Sie nur einen Rahmen entfernen möchten klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ihn und ziehen ihn aus dem Bild.



5.10 User Setting (Nutzerkonten)

Nur der Administrator hat Zugang zu den Einstellungen der Nutzerkonten **User Settings**. In der User Setting dialog box klicken Sie auf **Add** to um ein neues Nutzerkonto zu erstellen. Mit **Delete** löschen Sie ein Nutzerkonto und mit **Edit** können Sie bestehende Konten bearbeiten.





(1) Authorization level

Hier können Sie den Status des Nutzers festlegen. Nur der Administrator kann per Fernzugriff (Remote Console) den Alarm resettet.

(2) Control Right

Hier können Sie die Zugriffsrechte der Nutzer auf die verschiedenen Funktionen und Einstellungen der Software festlegen.

(3) Web Viewer

Hier können Sie die Rechte für den Fernzugriff über Internet Explorer auf das System.

- Remote Console

Erlaubt dem Nutzer die System Settings der NV DVR Software zu verändern.

- Remote LogViewer

Erlaubt dem Nutzer die event log (Ereignis Protokolle) fernabzufragen.

- Remote EMAP

Erlaubt dem Nutzer Fernzugriff auf die E-map of Funktionen.

- IP Camera

Erlaubt dem Nutzer die Einrichtung einer neuen IP Kamera über Web Viewer.

- Remote Access Time

Mit **Infinite** erlauben Sie den zeitlich uneingeschränkten Fernzugriff auf das System. If Sie können den Fernzugriff zeitlich beschränken in dem Sie unter **Minute** die maximale Zugangszeit definieren.

(4) Visible Camera

Wählen Sie die Kameras aus auf die der Nutzer online Zugriff erhält.

(5) Name

Geben Sie den Nutzernamen an.

(6) Description

Geben Sie eine nähere Beschreibung (z.B. Dienstgrad, Abteilung) an.

(7) Password

Vergeben Sie ein Passwort.

(8) Confirm Password

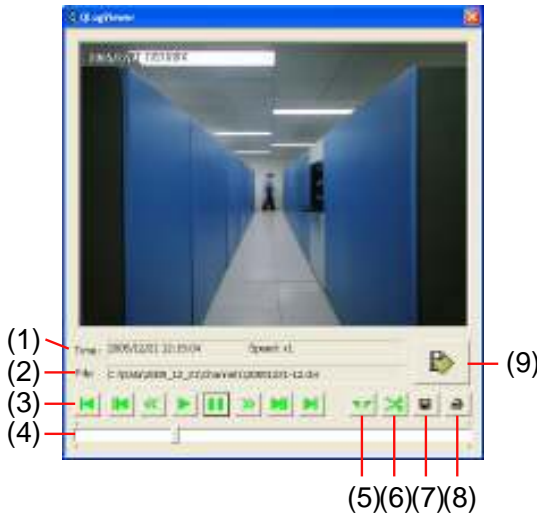
Bestätigen Sie das Passwort.

Chapter 6 Backup Video Players

Sie können Ihre Backup Dateien mit dem QLogViewer oder anderen Videoplayern wiedergeben. Wenn Sie ein Backup durchgeführt haben befindet sich im Backup Ordner automatisch auch der QLogViewer und der Videoplayer. Der QLogViewer kann immer nur ein Video gleichzeitig abspielen und verfügt über die Funktionen: video segmentation, output segmentation, capture screen shot, and print the screen. Der Videoplayer verfügt über die gleichen Funktionen wie der Wiedergabe Mode und unterstützt 6 split screen modes um alle Videos gleichzeitig betrachten zu können. Der Unterschied besteht nur darin, dass es keine Preview and Playback buttons gibt. Diese Programme starten Sie im Backup Ordner über das QLogViewer oder Player Symbol.



6.1 Beschreibung QLogViewer




Name	Funktion
(1) Time	Zeigt Datum, Uhrzeit und Abspielgeschwindigkeit der Aufnahme an.
(2) File	Zeigt den Pfad an unter dem das Video gespeichert ist.
(3) Wiedergabe Kontrolle	Von links nach rechts: Anfang Zurück Langsamer: Wiedergabe mit 1/2x, 1/4x, or 1/8x Geschwindigkeit. Wiedergabe Pause Schneller: Wiedergabe mit 2x, 4x, or 8x Geschwindigkeit. Vorwärts Ende
(4) Progress bar	Zeitschiene: Fahren Sie an einen beliebigen Punkt der Aufnahme.
(5) Segmentation	Schnittwerkzeug (vgl. Chapter 4.8.)
(6) Output	Speichern Sie das Video im *.mpg, *.avi, oder *.dvr Format.
(7) Save	Speichern Sie einen Screenshot im *.jpg oder *.bmp format.
(8) Print	Drucken des Screenshot.
(9) Open	Öffnet die Backup Datei.

6.2 Beschreibung Player



Name	Function
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.
i	- Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen.
16.	Um eine Stelle im Bild zu vergrößern drücken Sie im Bild auf die rechte Maustaste und ziehen dann einen Rahmen um die gewünschte Stelle.
(2) Exit	Schließt den Player.
(3) Progress bar	Zeitschiene: Fahren Sie an einen beliebigen Punkt der Aufnahme.
(4) Hour Buttons	Stundentasten: Wählen Sie die Stunde aus, von der Sie eine Aufnahme abspielen möchten.
(5) Wiedergabe Kontrolle	Von links nach rechts: Beginn Vor Langsamer: Spielt die Aufnahme mit 1/2x, 1/4x, or 1/8x Geschwindigkeit. Rückspulen Pause Wiedergabe Schneller: Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, or 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit. Vorwärts

Ende	
Name	Funktion
(6) Date	Wählen Sie das Datum aus dem Kalender und die Uhrzeit um die betreffende Aufnahme zu starten.
 (6) Date	Die buttons stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.
(7) Status bar	Zeigt Aufnahmedatum, Zeit und Abspielgeschwindigkeit an.
(8) Camera ID	Wählt eine Kamera an.
(9) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi, oder *.dvr format (vgl. Chapter 4.8).
(10) Segment	Segmentieren der Aufnahme (vgl. Chapter 4.8).
(11) Print	Screenshot drucken.
(12) Snapshot	Speichern eines screen shot im *.jpg or *.bmp format.
(13) Vollbild	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.
(14) Visual Search	Suche einer Aufnahme einer speziellen Kamera nach Datum, Uhrzeit, Minute, 10sek, 1sek. (vgl. Chapter 4.10)
(15) Find Next	Suche nach dem nächsten Ereignis oder Änderungen im Bewegungserkennungsrahmen. Diese Funktion können Sie nutzen wenn Sie Intelligent Search oder Event Search function aktiviert haben.
(16) Event Search	Suche nach aufgenommenen Ereignissen (Sensor signal, Bewegungserkennung, Verlust des Videosignals, POS) (vgl. Chapter 4.11)
(17) Intelligent Search	Suche nach Bewegungserkennung (vgl. Chapter 4.12).

Chapter 7 Functional Keys

Die NV DVR Software verfügt über shortcut keys. Die Funktionen entnehmen Sie bitte dieser Tabelle:

Function Keys	Beschreibung
F1	Zeigt System Informationen
F2	Startet die Aufnahme
F3	Aktiviert Netzwerk Funktionen
F4	Öffnet die System Settings
F5	Öffnet den Wiedergabe Mode
F6	Öffnet E-map Einstellungen
F7	Öffnet das PTZ camera control panel
F8	Snapshot
F9	Vollbild
F11	AutoScan
Ctrl + A	Schaltet Hardware ein und aus, AGC (Auto Gain Control)

Chapter 8 Remote Programs (Fernzugriff)

Sie können über den Microsoft Internet Explorer und das Internet auf den NV DVR Server zugreifen. Geben Sie dazu im Adressfeld ihres Browsers die IP-Adresse oder den Domain Namen des Servers an. Sie benötigen eine Internetverbindung und die Netzwerkfunktionen müssen aktiviert sein.

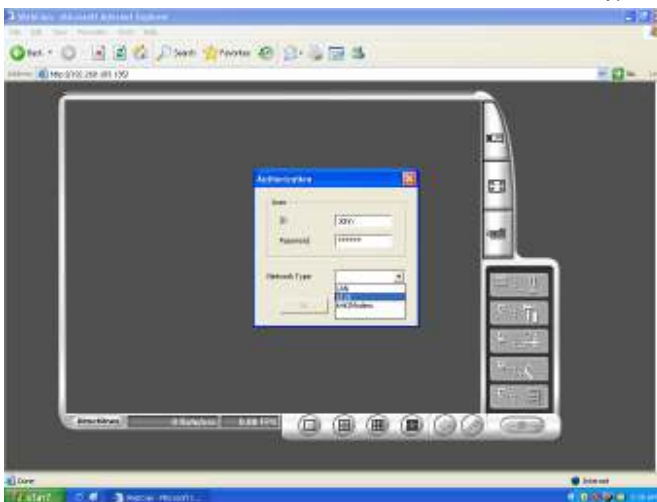
Sobald eine Verbindung zu dem Server hergestellt ist, werden Sie gebeten die Installation von WebCamX.cab zuzulassen. Unter Windows 2000 klicken Sie **YES** wenn folgende Sicherheitswarnung erscheint:



Unter Windows XP, klicken Sie auf **Install** wenn die Sicherheitswarnung des Internet Explorer erscheint:



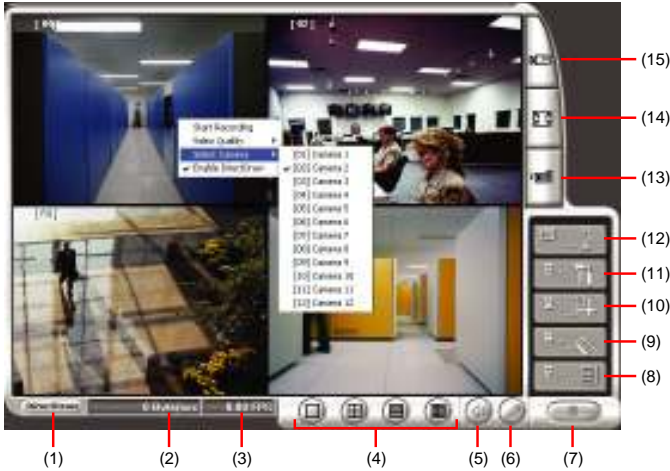
Nach dem kurzen Download und der anschließenden Installation können Sie sich mit Ihrem Nutzernamen und Passwort anmelden. Geben Sie den Netzwerktypen an.



8.1 Beschreibung NV DVR WebViewer

Folgende Funktionen stehen Ihnen mit einem Rechtsklick auf das Kamerabild zur Verfügung:

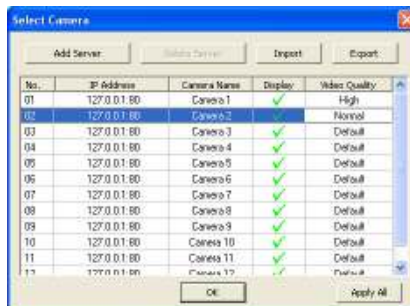
start video recording (Aufnahme starten), change video quality (Videoqualität ändern), switch camera (Kamera wechseln) und enable/disable DirectDraw (verbesserte Bildqualität ein/ausschalten).



Name	Funktion
(1) DirectDraw	Verbesserte Bildqualität.
<p>i Nicht alle Grafikkarten unterstützen diese Funktion.</p>	
(2) Received file size	Zeigt die Größe der Datenmenge an die vom Server pro Sekunde übertragen wird.
(3) Camera frames	Zeigt die frames per second (Bilder pro Sekunde).
(4) Split display mode	Sie können 4 verschiedene split screen Typen wählen.
(5) Audio	Sound ein/ausschalten.
(6) 2-Way Talk	2-way audio Funktion ein/ausschalten. Server und Client können sich per VOIP unterhalten.. Mikrofon und Lautsprecher müssen eingeschaltet sein. Um die Serverseite zu hören muss der Server Talk to Web client der Software eingeschaltet sein.
(7) Aufnahme	Aufnahme des Videos der ausgewählten Kamera im AVI Format.
(8) Event Log Viewer	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat: Operation logs, POS logs, System logs, und Network logs.

Chapter 8 Using the Remote Programs

- | | |
|-----------------------------|--|
| (9) Remote Console | Initialisiert Remote Console (Fernzugriff). Das Bedieninterface ist das gleiche wie bei der Hauptsoftware und erlaubt Ihnen auf den NV DVR Server zuzugreifen. (vgl. Chapter 8.2). |
| (10) Remote E-Map | Öffnet den NV DVR server Emap Bildschirm (vgl. Chapter 4.7). |
| (11) Remote setup | Öffnet die NV DVR server settings (vgl. Chapter 8.1.1). |
| (12) Select a PTZ camera | Öffnet das PTZ Kamera Bedien-Panel (see also Chapter 8.2) |
| (13) Snapshot | Schießen Sie einen screen shot und speichern diesen im *.bmp format. |
| (14) Vollbild | Öffnet das Kamerabild im Volbildmodus. Zurück mit Rechtsklick oder ESC. |
| (15) Select cameras to view | <p>Sie können sich verschiedene Kamerabilder von unterschiedlichen Servern anzeigen lassen. In der Select Camera dialog box können Sie in der Display Spalte Kameras aktivieren und deaktivieren. Wählen Sie auch die Videoqualität zwischen High, Normal oder Low.</p> <ul style="list-style-type: none">- Klicken Sie auf Add Server und wählen dann zwischen DVR oder IP Kamera aus die Sie hinzufügen möchten.- Mit Delete Server löschen Sie.- Mit Import ersetzen Sie.- Mit Export speichern Sie.- Mit Apply All verändern Sie die Qualität aller Kameras basierend auf Ihren Einstellungen.- Mit OK verlassen Sie das Menü. |



Um eine IP-Kamera hinzuzufügen müssen Sie die IP Camera control im **User setting** der NV DVR Software aktivieren.(vgl. [5.10](#))

8.1.1 Installation des Remote Systems

Diese Einstellungen beziehen sich nur auf den Remote Computer und nicht auf den Server!



(1) Camera Name

Wählen Sie eine Kamera.

(2) Enable

Aktivieren Sie die Kamera. Wenn der Kanal nicht besetzt ist empfehlen wir den Kanal ausgeschaltet zu lassen um eine Fehlwarnung auf Grund eines erkannten Video Loss Signals zu verhindern.

(3) Camera Setting

- Display

Wenn Sie Display aktivieren können Sie das Kamerabild betrachten. Wenn Sie Display nicht aktivieren können Sie das Bild zwar nicht sehen, aber alle Funktionen laufen im Hintergrund weiter. Sie können sich also Aufnahmen die durch Alarm ausgelöst wurden selbstverständlich hinterher anschauen.

- Name

Ändern Sie den Kameranamen.

- Description

Fügen Sie eine Beschreibung hinzu..

(4) Video Adjustment

Stellen Sie Helligkeit (Brightness), Contrast, Hue (Schattierung) und Saturation (Sättigung) der ausgewählten Kamera ein.


(5) Auto Brightness Control

Automatische Helligkeits Kontrolle.

(6) Night View

Automatische Anpassung der Belichtungszeit um das Bild bei Dunkelheit mehr aufzuhellen Sie können diese Funktion nur nutzen wenn Auto Brightness Control aktiviert ist.

(7) Recording Mode

Die Blöcke von 00 to 11 (AM & PM) stehen für eine 24-Stunden Uhr. Um die vollen 24 aufzunehmen wählen Sie den Aufnahme Modus (recording mode) und klicken dann den  button. Wenn Sie nur zu einer gewissen Zeit aufnehmen möchten klicken Sie auf den farbigen Block neben dem Aufnahme Modus und dann auf den Zeitblock.

Wenn die Aufnahme startet erscheint in der linken oberen Ecke des Bildschirms ein rotes Dreieck. Dies sind die verschiedenen Aufnahme Modi:

- **Always Recording**
Durchgehende Aufnahme der gewählten Kamera und Speicherung unter dem angegebenen Pfad (vgl. [Chapter 5.1 #1](#)).
- **Motion Recording**
Aufnahme bei Bewegung.
- **Smart Recording**
Aufzeichnung mit maximaler frame rate nur bei Aufnahmeauslösung durch Bewegung. Alle anderen Aufnahmen werden mit minimaler frame rate durchgeführt (vgl. [\(7\) Frame Rate](#)).
- **No Recording**
Keine Aufzeichnung.

(8) Motion Detection

Stellen Sie die Sensibilität (Schwellwert) für die Bewegungserkennung ein. Je höher der Wert ist desto kleinere Bewegungen werden registriert (=niedriger Schwellwert). Wird Bewegung erkannt erscheint ein grünes Dreieck im linken oberen Eck des Bildschirms.

(9) Voice Detection

Stellen Sie die Sensibilität (Schwellwert) für den audio detector ein.

(10) Noise Reduction

Verbessert die Videoqualität durch Ausblendung von Störsignalen.



Noise Reduction verbraucht viel Prozessor Leistung! Nutzen Sie dieses feature nur wenn es wirklich nötig ist.


(11) Quality

Stellen Sie die Videoqualität ein. Je höher der Wert, desto niedriger die Kompressionsstufe, desto besser die Qualität, desto höher der Speicherbedarf.

(12) Frame Rate

Geben Sie die Anzahl der Bilder pro Sekunde (frames per second) an, mit der das System aufzeichnen soll. Die Spanne reicht bei PAL (Europa) von 1-25 und bei NTSC (USA) von 1-30. Je höher die frame rate, desto besser die Bildqualität, desto höher der Speicherbedarf.

(13) Video Size

Wählen Sie die gewünschte Videogröße und klicken Sie auf den  button. Je größer die Einstellung, desto größer wird die Datei. Mit **Enable Deinterlace** können Sie die Videoqualität verbessern. Wählen Sie **Enable Deinterlace mode #1**, wenn Sie eher mehr Aufnahmen machen in denen kaum Bewegung stattfindet und **mode #2**, wenn viel Bewegung stattfindet.

(14) Compression Type

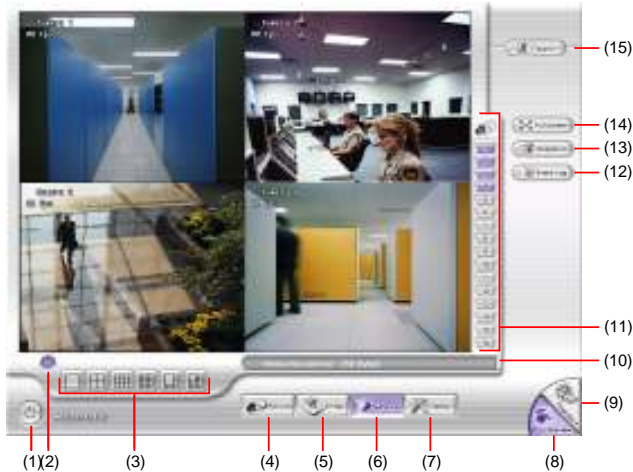
Sie können zwischen 2 Kompressionstypen wählen: MPEG4 nutzt eine höhere Kompressionsrate und erzeugt dadurch eher kleine Dateien, also weniger Speicherbedarf, während MJPEG niedrigere Kompressionsraten verwendet und somit mehr Speicherbedarf erzeugt.

8.2 Beschreibung der PTZ Funktionen des WebViewer



Name	Function
(1) Direction buttons	PTZ Kamera Steuerung. Über die mittlere Taste aktivieren Sie die Autorotation.
(2) Select PTZ	Wählen Sie hier Ihre PTZ Kamera an die Sie steuern möchten.
(3) AutoPan Groups	Wenn Sie mehrere PTZ Kameras in Gruppen eingerichtet haben können Sie hier festgelegt Wächertouren (preset positions) abfahren.
(4) Camera preset position number	Hier fahren Sie die angewählte PTZ Kamera an Ihren preset point.
(5) Zoom +/-	Manueller Zoom.
(6) Focus +/-	Manuelle Einstellung des Fokus.

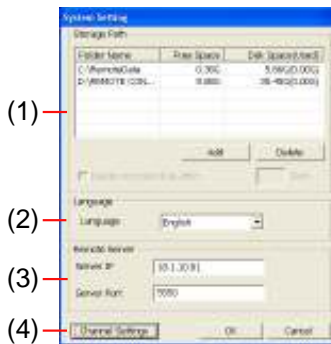
8.3 Beschreibung der Remote Console (Fernzugriff Software)



Name	Function
(1) Exit	Schließt Remote Console.
(2) Volume	Lautstärke.
(3) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.
i	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen. - Um die Videoqualität zu verändern klicken Sie auf dem Bild die rechte Maustaste und wählen zwischen den Stufen High, Normal oder Low.
(4) Record	Start/stop Aufnahme.
(5) Emap	Öffnet Emap (vgl. Chapter 4.7)
(6) Network	Aktiviert/Deaktiviert den Fernzugriff über das Internet. (vgl. Chapter 8)
(7) Setup	Systemeinstellungen (vgl. Chapter 8.3.1)
(8) Preview	Der Preview/Advanced Modus zeigt Ihnen Livebilder der angeschlossenen Kameras.
(9) Wiedergabe	Der Wiedergabe Modus spielt Aufnahmen ab, die das System gespeichert hat. (see Chapter 8.4)
(10) Status Bar	Zeigt das Datum, Uhrzeit und freien Festplattenspeicher an.
(11) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im single screen Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.

Name	Function
(12) Event log	Zeigt eine Zusammenfassung der Ereignisse die das System protokolliert hat.
(13) Snapshot	Sie können einen screenshot im *.jpg or *.bmp format speichern.
(14) Vollbild	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.
(15) Alarm	Alarm und Anzeige der Warnung. Nur der Administratort hat die Nutzerrechte um diese einzuschalten, zu resetten oder auszuschalten (über Rechtsklick in der Sensor und Relay Liste).

8.3.1 Einrichten der Remote Console



(1) Storage Path

Geben Sie hier den Pfad an, wo Ihre Aufnahmen gespeichert werden sollen. Wenn nicht mehr genügend Speicherkapazität vorhanden sein sollte um 1h aufzunehmen wird automatisch die älteste Aufnahme überschrieben. Wenn Sie mehr als einen Pfad angegeben haben wird automatisch der nächste freie Pfad als Speicherplatz genutzt. Als Werkseinstellung werden die Daten unter C:\Data gespeichert. Um einen anderen Speicherort zu wählen klicken Sie auf **Add**. Um einen Pfad zu löschen klicken Sie auf **Delete**. Um alle Aufnahmen nach einem bestimmten Zeitraum zu löschen aktivieren Sie die **Delete recorded data after** check box und geben die Anzahl der Tage an. Wenn Sie alle Ereignisse (event und alarm log) automatisch nach einem bestimmten Zeitraum löschen möchten aktivieren Sie die **Delete event and alarm log after** check box und geben die Anzahl der Tage an.

(2) Language

Hier können Sie die Sprache ändern. Die Werkseinstellung ist Englisch.

(3) Remote Server

Geben Sie NV DVR Server IP und Port number an.

(4) Channel Settings

The numbers from 01 to 16 represent the camera ID. In Transmitting Channels section, enable the camera number to receive the camera signal from the server. In Visible Channels section, enable the camera number to view the camera signal on Remote Console screen. To select all the cameras, enable the **ALL** check box.



8.4 Remote Playback (Fernwiedergabe)

Geben Sie zuerst an, ob Sie ein Video das auf dem Remote Computer gespeichert ist ansehen wollen **Local Playback** oder eines das auf dem NV DVR Server gespeichert ist wiedergeben möchten **Remote Playback** .



In der Date/Time Selection stehen die Nummern 00 to 23 für eine 24h Uhr. Die Zahlen 01 to 16 stehen für die jeweilige Kameranummer.



Download eines Videos vom Server auf den Remote Rechner:

1. Wählen Sie das Datum der Aufnahme aus dem Kalender aus. Mit ◀ und ▶ können Sie den gewünschten Monat auswählen.
2. In der Tabelle klicken Sie auf den blauen Balken um eine Aufnahme zu öffnen.
3. Der blaue Balken verfärbt sich dann rot. Weißer Balken bedeutet, dass keine Daten vorhanden sind.
4. Wenn Sie **Download Playback** wählen und eine Aufnahme auswählen erscheint die betreffende Stunde der Aufnahme aufgeteilt in 16 video thumbnails. Im Time Selection screen, klicken Sie nun einfach auf das thumbnail, dass Sie vom Server herunterladen möchten (vgl. [Chapter 8.4.2](#)).



8.4.1 Beschreibung lokale Wiedergabe auf dem Remote Desktop



Name	Funktion
(1) Split Screen Mode	Sie können 6 verschiedene split screen Typen wählen.
i	Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen. Um eine Stelle im Bild zu vergrößern drücken Sie im Bild auf die rechte Maustaste und ziehen dann einen Rahmen um die gewünschte Stelle.
(2) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(3) Stunden Buttons	Uhrzeitabhängige Auswahl der Videosequenz.
i	Die buttons stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.

Name	Funktion
------	----------

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H User Manual

(4) Wiedergabe	Von links nach rechts:
Control	Anfang: Beginn der Aufnahme.
Buttons	Zurück: Eine Aufnahme zurück.
	Langsamer: Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit.
	Rückspulen: Spult die Aufnahme zurück.
	Pause
	Wiedergabe
	Vorspulen: Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit.
	Next: Eine Aufnahme vor.
	Ende: Ende der Aufnahme.

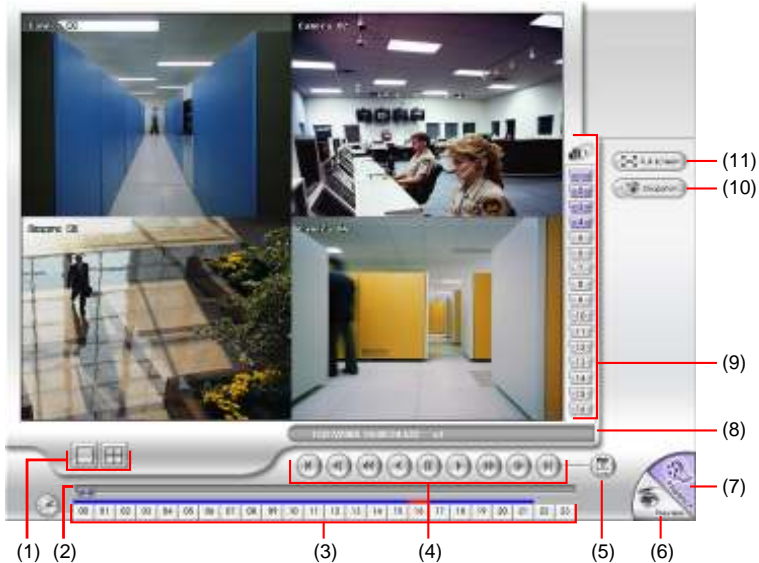
(5) Date	Wählen Sie Datum und Uhrzeit der Aufnahme die abgespielt werden soll.
----------	---



Die Zahlen von 00 bis 23 stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die Zahlen von 01 bis 16 stehen für die Kamera ID. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.


(6) Preview	Wechselt zum Preview/Advanced mode (Hauptmenü).
(7) Wiedergabe	Spielt Aufnahmen ab.
(8) Status bar	Zeigt Datum, Uhrzeit und Wiedergabegeschwindigkeit der Aufnahme an.
(9) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im single screen Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.
(10) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi, oder *.dvr format (vgl. Chapter 4.8).
(11) Segment	Schneiden einer Aufnahme (vgl. Chapter 4.8).
(12) Snapshot	Sie können einen screenshot im *.jpg or *.bmp format speichern.
(13) Vollbild	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.

8.4.2 Beschreibung der Echtzeit Playback Funktionen

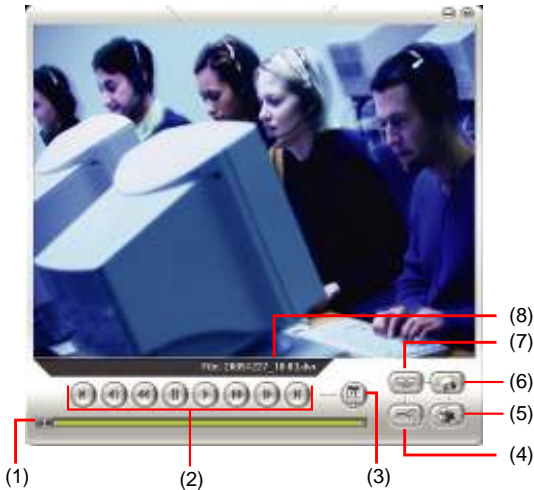


Name	Funktion
(1) Split Screen Mode	Sie können 2 verschiedene split screen modes verwenden: Alle Kameras gleichzeitig oder eine Kamera alleine.
i	Wenn nur 4 Kameras angeschlossen sind können Sie nicht den 9, 16, oder 13 split screen Modus anwählen. Um eine Stelle im Bild zu vergrößern drücken Sie im Bild auf die rechte Maustaste und ziehen dann einen Rahmen um die gewünschte Stelle.
(2) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(3) Stunden Buttons	Uhrzeitabhängige Auswahl der Videosequenz.
i	Die Zahlen von 00 bis 23 stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die Zahlen von 01 bis 16 stehen für die Kamera ID. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.

NV3000/5000/6000(EXP)/7000H User Manual

Name	Funktion
(4) Wiedergabe Control Buttons	Von links nach rechts: Anfang: Beginn der Aufnahme. Zurück: Eine Aufnahme zurück. Langsamer: Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit. Rückspulen: Spult die Aufnahme zurück. Pause Wiedergabe Vorspulen: Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x, 16x or 32x Geschwindigkeit. Next: Eine Aufnahme vor. Ende: Ende der Aufnahme.
(5) Date	Wählen Sie Datum und Uhrzeit der Aufnahme die abgespielt werden soll.
	Die Zahlen von 00 bis 23 stellen eine 24-Stunden Uhr dar. Die Zahlen von 01 bis 16 stehen für die Kamera ID. Die blaue Leiste darüber zeigt, dass eine Aufnahme stattgefunden hat. Die rote zeigt, die aktuell abgespielte Aufnahme an.
(6) Preview	Wechselt zum Preview/Advanced mode (Hauptmenü).
(7) Wiedergabe	Spielt Aufnahmen ab.
(8) Status bar	Zeigt Datum, Uhrzeit und Wiedergabegeschwindigkeit der Aufnahme an.
(9) Camera ID	Zeigt Ihnen die Kameranummer der angewählten Kamera an. Im single screen Modus können Sie über diese zu einer anderen Kamera wechseln.
(10) Snapshot	Sie können einen screenshot im *.jpg or *.bmp format speichern.
(11) Full screen	Umschalten in den Vollbild Modus. Zurück über Rechtsklick oder ESC.

8.4.3 Beschreibung der Download und Wiedergabe Buttons



Name	Funktion
(1) Progress bar	Zeitleiste der abgespielten Aufnahme. Sie können sich mit der Maus an jede beliebige Stelle der Aufnahme setzen.
(2) WiedergabeControl Buttons	<p>Von links nach rechts:</p> <p>Anfang: Beginn der Aufnahme.</p> <p>Zurück: Eine Aufnahme zurück.</p> <p>Langsamer: Spielt die Aufnahme mit 1/2X, 1/4X, or 1/8X Geschwindigkeit.</p> <p>Rückspulen: Spult die Aufnahme zurück.</p> <p>Pause</p> <p>Wiedergabe</p> <p>Vorspulen: Spielt die Aufnahme mit 2x, 4x, 8x Geschwindigkeit.</p> <p>Next: Eine Aufnahme vor.</p> <p>Ende: Ende der Aufnahme.</p>
(3) Date	Öffnet eine andere Datei.
(4) Output	Speichern der Aufnahme im *.mpg, *.avi Format.
(5) Print	Screen shot drucken.
(6) Save	Speichert Screen shot im *.jpg oder *.bmp Format und video im *.dvr Format.
(7) Segment	Schneiden einer Aufnahme (vgl. Chapter 4.8).

8.5 Zugriff über Handy Viewer auf den NV DVR server

Sie können mit Ihrem Mobiltelefon auf den NV DVR Server über das Internet zugreifen. Ihr Handy muß den Internet Explorer unterstützen und über eine Internetverbindung verfügen. Um sich mit dem Server zu verbinden geben Sie im Internet Explorer

http://enter_server_IP_or_domain_name_here/mobile ein. Nun können Sie den letzten Screen shot sehen. Über << >> wechseln Sie den Kamerakanal und über **Refresh** laden Sie einen aktuellen Screen shot.

8.6 Zugriff über PDA Viewer auf den NV DVR Server

Sie können mit Ihrem PDA auf den NV DVR Server über das Internet zugreifen. Ihr PDA muß den Internet Explorer unterstützen und über eine Internetverbindung verfügen. Sie müssen die PDA Viewer Software über ActiveSync oder Internet Download installieren. Ihr PDA muß über folgende Mindestanforderungen verfügen:

**OS: MS Windows CE 4.0, PocketPC 2002/2003,
Mobile 5 PDA version**

CPU: ARM architecture

8.6.1 Installation des PDA Viewer über ActiveSync

1. Verbinden Sie Ihren PDA mit Ihrem PC. Starten Sie die CD und klicken Sie auf **Install PDA Viewer**. Folgen Sie den Instruktionen.



2. Klicken Sie auf **Next**.



Chapter 8 Using the Remote Programs

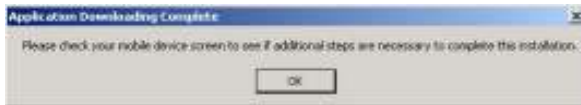
3. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarungen mit **Yes**. Nun wird die Software installiert.



4. Klicken Sie **Yes** um das Programm in die vorbestimmten Ordner und Verzeichnisse zu installieren.



5. Klicken Sie **OK**.



8.6.2 Installation des PDA Viewer über Internet Download

Stellen Sie eine Internetverbindung her.

1. Öffnen Sie den Browser und geben Sie die IP Adresse des Servers ein. Klicken Sie auf den Link **Download PDA-Viewer**.



2. In der Download dialog box aktivieren Sie **Open file after download** und klicken **Yes**.



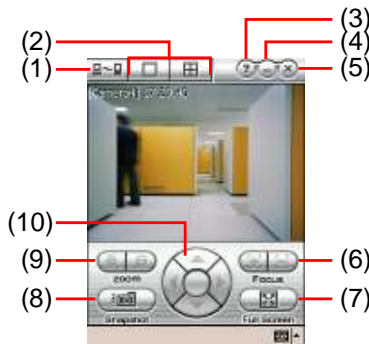
NV3000/5000/6000(EXP)/7000H User Manual

Nach erfolgreicher Installation erscheint das PDA-Viewer 5.5 Symbol in der Programmliste.



8.6.3 Beschreibung PDA Viewer

1. Starten Sie **PDA-Viewer 5.5** über Programme.
2. Funktionsübersicht.



Name	Funktion
(1) Verbinden	Geben Sie die Verbindungsdaten für den NV DVR server im iView screen an. Dann klicken Sie auf OK .



Chapter 8 Using the Remote Programs

(2) Split Screen Mode	Wählen Sie zwischen 2 verschiedenen split screen Typen. Sie können auch zwischen verschiedenen Kamerakanälen wählen
(3) About	Zeigt die PDA-Viewer software version an.
(4) Minimize	Minimiert die Software in die Taskleiste.
(5) Exit	Schließt den PDA-Viewer.
(6) Focus	Stellt den Fokus der PTZ Kamera scharf.
(7) Vollbild	Zeigt das Kamerabild im Vollbild.
(8) Snapshot	Speichert den screen shot im *.bmp format.
(9) Zoom	PTZ Kamera Zoom.
(10) Direction buttons	Manuelle Steuerung der PTZ Kameras.

3. Durch einen längeren Druck auf den Bildschirm öffnet sich ein Menü über das Sie Videoqualität, Audio und Kameras bedienen können.



8.7 Fernzugriff über Java-Viewer auf den NV DVR Server

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit Symbian Smart Phone OS Betriebssystem besitzen können Sie auf den NV DVR Server über Internet zugreifen. Installieren Sie hierfür das JAVA Viewer Programm, das Sie vom Server über das Internet auf Ihr Telefon runterladen können.

8.7.1 JAVA-Viewer über den DVR Server installieren

1. Öffnen Sie Ihren Handy Webbrowser und geben Sie in der Adresszeile die DVR Server IP (<http://ihre DVR server IP: port/JAVA-Viewer.html>) ein und klicken Sie **Connect**.
2. Wenn sich der Download screen öffnet, wählen Sie **JAVA-Viewer.jad** und laden die Datei auf Ihr Mobiltelefon.
3. Nach abgeschlossenem Download befindet sich das Programm nun auf Ihrem Handy. Den Speicherort entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

8.7.2 Beschreibung JAVA-Viewer

1. Starten Sie das JAVA-Viewer Programm.
2. Geben Sie die DVR IP Adresse, port number, user ID, und password an.
3. Wählen Sie **Connect** um sich mit dem DVR server zu verbinden.
4. Mit **Yes** akzeptieren Sie den Datendownload vom DVR server.
5. Sie sehen nun das Bild der Kamera.



6. Um auf eine andere Kamera zu schalten wählen Sie **Menu** und dann den gewünschten Kamerakanal.



7. Der JAVA-Viewer unterstützt die Steuerung Ihrer PTZ Kameras. Die Steuerung entnehmen Sie bitte der Hilfedatei **menu > Help** des Programms.



Chapter 9 Image Verification

ImageVerification ist ein Programm, dass über Wasserzeichen die Authentizität der gespeicherten Aufnahmen (z.B. Snapshots) sicherstellt und gewährleistet. Das Programm kann nur nichtkomprimierte bmp Bilddateien verarbeiten.

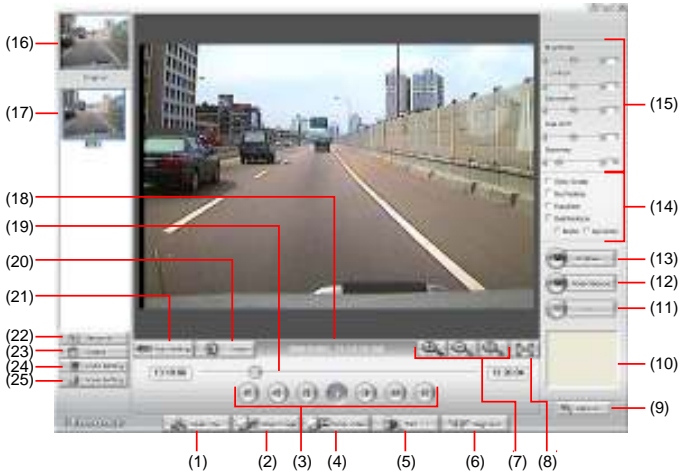
9.1 Ausführen des ImageVerification Programms

1. Öffnen Sie das Programm über **Start>Programms>DSS>ImageVerification**.
2. Auf dem ImageVerification screen klicken Sie auf **Load Source Image** um eine Aufnahme zu laden und geben den Speicherort an.
3. Mit **Verify Image** starten Sie die Überprüfung, ob es sich um eine Originalaufnahme handelt.
4. Das Ergebnis sehen Sie auf dem Processed Image screen. Wenn es sich um eine Originalaufnahme handelt sind beide Bilder absolut identisch. Handelt es sich um ein nachbearbeitetes Bild erscheint ein Warnhinweis und die Stelle an der das Bild manipuliert wurde ist rot eingrahmt.



Chapter 10 iEnhance

Das Programm iEnhance ist ein Videobearbeitungs-Tool, das Sie nur mit Aufnahmen die im *.dvr video Format gespeichert wurden nutzen können. Damit können Sie die Videoqualität verbessern, das Video schneiden, Ausschnitte vergrößern und abspeichern, Drucken, etc.



Name	Funktion
(1) Open File	Öffnet eine *.dvr video Datei.
(2) Save Image	Speichert den screen shot im *.bmp Format.
(3) Wiedergabe Control Buttons	Von links nach rechts: Anfang Rückwärts Pause Wiedergabe Faster Nächster Ende
(4) Save Video	Speichert das bearbeitete Video im *.avi Format.
(5) Print	Druckt den screen shot.
(6) Segment	Mit den 2 Dreiecken markieren Sie Anfang und Ende der Szene, die Sie schneiden möchten.
(7) Zoom Buttons	Bild vergrößern / verkleinern.
(8) Vollbild	Vollbildmodus
(9) Default	Setzt das Video wieder auf seinen Originalzustand zurück und löscht die Änderungen.
(10) History Box	Protokoll aller durchgeführten Aktionen.
(11) Undo	Macht letzten Bearbeitungsschritt rückgängig.

Name	Funktion
(12) Noise Reduce	Verbessert die Bildqualität und repariert Farbfehler.
(13) Sharpness	Verbessert die Schärfe und Tiefe des Bildes.
(14) Effects	<ul style="list-style-type: none">• Gray Scale: konvertiert das Bild in ein schwarzweiss Bild (monochrome).• Normalize: Anpassung der Helligkeit.• Equalize: automatische Aufhellung zu dunkler Bilder• De-interlace: verbessert die Bildabfolge.• Static: verbessert die Bildabfolge bei bewegungslosen Szenen.• Dynamic: verbessert die Bildabfolge bei bewegten Szenen.
(15) Picture Adjustment	Einstellung von Brightness (Helligkeit), Contrast (Kontrast), Saturation (Sättigung), Hue (Schattierung) und Gamma.
(16) Original Screen	Zeigt Bild in Originalgröße.
(17) Temporary Setting Block	Zeigt Beispiel- Bildbearbeitungseinstellungen, die Sie anwenden können.
(18) Status Bar	Zeigt Datum, Uhrzeit des Videos.
(19) Progress Bar	Zeigt den Fortschritt des abgespielten Videos.
(20) iStable	Reduziert das Ruckeln der Aufnahme. (vgl. Chapter 10.1)
(21) Add Setting	Speichert Ihre Bildbearbeitungseinstellung im temporary setting block, wodurch Sie sich direkt auch auf andere Videos anwenden lässt.
(22) Rename	Verändert den Namen der Bildbearbeitungseinstellung im temporary setting block.
(23) Delete	Löscht den Namen der Bildbearbeitungseinstellung im temporary setting block.
(24) Load Setting	Läd eine gespeicherte Bildbearbeitungseinstellung.
(25) Save Setting	Speichert die Bildbearbeitungseinstellungen im temporary setting block.

10.1 iStable

Die iStable reduziert das Ruckeln in wackeligen Aufnahmen.

1. Klicken Sie auf **Open File** und öffnen Sie das gewünschte Video.
2. Klicken Sie auf iStable.
3. Das iStable Fenster öffnet sich.
4. Wählen Sie das Weichheitslevel – 1(Low), 2, 3, 4, and 5(High).
5. Klicken Sie auf Wiedergabe und die i-Stable Funktion wird angewendet.
6. Danach können Sie beide Videos in 2 Fenstern vergleichen.



Chapter 11 Web Tools

Die Web Tools enthalten nützliche Software wie Dispatch Server und das Remote Backup program. Legen Sie die CD-ROM ein und klicken Sie **Install Web Tools**.

11.1 Dispatch Server

Dispatch wurde entwickelt um den Netzwerk Verkehr auf dem NV DVR Server zu reduzieren. Anstatt sich direkt mit dem NV DVR Server zu verbinden kann sich der Client über die Dispatch Software direkt mit dem Computer, der mit dem NV DVR Server direkt verbunden ist, verbinden.

Installieren des Dispatch Programms:

1. Verbinden Sie sich mit dem Internet.
2. Klicken Sie **Start>Programms>DSS>Tool>Dispatch**.
3. In der DVR Server Sektion geben Sie die NV DVR server IP, port, user ID and password an. Sie haben auch die Möglichkeit die Sprache zu ändern .
4. **Auto connect when start**
Aktivieren Sie diese Funktion um Systemstart den dispatch server direkt zu verbinden.
5. In der **Dispatch Service** Sektion müssen Sie die Service IP number angeben, wenn Sie mehrere Netzwerkkarten installiert haben.
6. In the **Dynamic DNS Configuration** Sektion müssen Sie denDNS server Name und Password angeben. Der DNS server kann der Fernspeicherungs-Server für das geteilte DVR system loading sein.
7. Klicken Sie **START** um eine Verbindung herzustellen.



11.2 Remote Backup (Fern-Daten-Sicherung)

Remote Backup dient rein der Sicherung von *.dvr files des NV DVR Server. Wählen Sie zwischen Auto Backup und Manual Backup. Auto Backup archiviert kontinuierlich, ausgehend von einem eingestellten Zeitpunkt. Manual Backup archiviert nur die Aufnahmen des gewählten Datums.



Für den Backup benötigen Sie mindestens 2GB Festplattenspeicher.

Daten-Backup vom NV DVR Server:

1. Verbinden Sie sich mit dem Internet.
2. In der Server Setting Sektion, geben Sie NV DVR server IP, port, user ID, password und klicken **Connect**.
3. Wählen Sie den Backup mode.

Im Auto Backup mode:

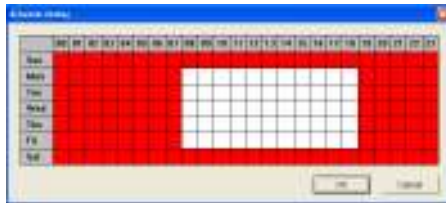
Wählen Sie das Anfangsdatum im Kalender aus, an dem der Backup starten soll.

Klicken Sie **Add** und geben Sie den Speicherort an.

Klicken Sie **Delete** um einen Speicherort zu löschen.

Klicken Sie **Schedule** um die Backup-Zeiten festzulegen. Der rote Block erscheint an den Stellen weiß, wo kein Backup durchgeführt werden soll.

Aktivieren/Deaktivieren Sie die **Disk Recycle** check box, um automatisch die ältesten Aufnahmen zu überschreiben, wenn der Speicher voll ist.





Im Manual Backup mode:

5. Klicken Sie auf **File Select** um das datum, Uhrzeit und die betreffende Kamera für den Backup auszuwählen.
 6. Klicken Sie **Browse** um den Speicherort anzugeben.
4. Klicken Sie auf **Start Backup** um zu starten und **Stop Backup** um den Backup zu beenden.



Chapter 12 Remote Control Server

Der Remote Control Server verbindet den PC mit dem Central Management System Programm (CM3000) über Fernzugriff mit dem NV DVR server. Um das Programm zu starten klicken Sie **Start > Programs > DSS > DVR > Remote Control Server**.

Das  remote control server Symbol erscheint in der Taskbar wenn der remote control server aktiviert ist. Um das port setting zu verändern oder den server zu stoppen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das  Symbol.



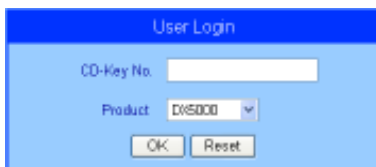
Appendix A Registrierung eines Domain Names

DDNS (Dynamic Domain Name Service) ist ein Service, der Domain Namen in Internet Adressen übersetzt. Remote Clients können damit einfach Dynamic Server suchen, ohne vorherige Anfrage der Server Internetadresse

Um diesen Service in Anspruch nehmen zu können registrieren Sie sich bitte unter:
<http://ddns.avers.com.tw>

1. User Login

Gehen Sie auf die Seite ddns.avers.com.tw über Ihren Microsoft IE or Netscape Navigator.



Geben Sie die serial number Ihres Produktes an und den Produkt Namen und drücken Sie **OK**.

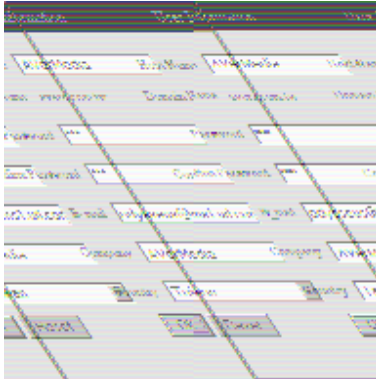
2. Password

Vergeben Sie ein Passwort.



3. User Information

Bitte geben Sie folgende Nutzerinformationen an: **Host Name**, **Password**, **E-mail**, **Company**, und **Country** um den Anmeldeprozess abzuschliessen.



Note that Host Name and Domain Name (AVerMedia.avers.com.tw) are the replacement for Internet address while a remote client tends to search a dynamic server.

Appendix B UPnP Einrichten

1. Start > Einstellungen > Netzwerk Verbindungen.



2. Rechtsklick auf die Verbindung -> Eigenschaften:



3. Klicken Sie auf Einstellungen der Windows Firewall:



4. Markieren Sie UPnP und aktivieren Sie es.

Appendix C Notwendige Ports

	Port #	Variable
Remote Console (CM 3000)	5550	Y
WebCam	80	Y
2-way audio	9999	Y
Remote Control (CM3000/RC1000)	5555	Y
DVR POS	5150	Y
DVR DDNS (Upload / Download)	53 / 1053	N

Übersetzung durch LUPUS-Electronics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

LUPUS-Electronics® GmbH

Lise-Meitner-Str.20, D-76829 Landau

Tel. +49 (0) 6341 93 55 3 0 Fax. +49 (0) 6341 93 55 3 20

E-Mail: info@Lupus-Electronics.de

www.Lupus-Electronics.de